# WENN DER STAAT TÖTET

## MEDIEN ZUM THEMA TODESSTRAFE
## STAND MAI 2023

**AMNESTY INTERNATIONAL**

# 1. FILME, VIDEOS, DVDs, PODCASTS, MUSIK, AUSSTELLUNGEN, PLAKATE, BANNER UND FLYER ZUM THEMA TODESSTRAFE

**FILMTITEL / SENDUNG / KURZINFOS**
- Chronologisch nach Erscheinungsjahr (bzw. alphabetisch nach Filmtitel innerhalb des betreffenden Jahres) sortiert.

## 1980er

**Vierzehn Tage im Mai**

USA, 1987, 60 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Paul Hamann für BBC London
„Countdown" einer Hinrichtung. Der Film schildert eindringlich die persönliche Situation von Edward Earl Johnson während der letzten zwei Wochen vor seiner Hinrichtung im US-Bundesstaat Mississippi. Es werden die Vorbereitungen für die Hinrichtung gezeigt und Begegnungen mit seiner Familie, seinem Anwalt sowie Gespräche mit dem Gefängnisdirektor dokumentiert. - (sehr sehenswert und immer noch aktuell)

**Ein kurzer Film über das Töten**

Polen, 1988, 84 min., dt., DVD, Spielfilm aus dem Zyklus „Dekalog", Regie Krzysztof Kieslowski
Ein einsamer junger Mann ermordet einen Taxifahrer und wird dafür gehängt. - (sehenswert)

**The Journey**

USA, 1988, 56 min., engl., VHS, Dokumentarfilm von Paul Hamann für BBC London
Nach der Hinrichtung von Edward Earl Johnson versucht sein Anwalt Clive Stafford Smith nachträglich, die Unschuld seines Mandanten zu beweisen. - (sehenswert, aber sprachlich schwierig)

## 1990er

**Die Rache ist mein - Todesstrafe in den USA**

USA, 1990, 45 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Pit Riethmüller und Joseph Fireoved
Ein fast ausnahmslos aus Interviews bestehender Film, der vor allem die Todesstrafenbefürworter zu Wort kommen und gerade durch deren unkommentierte Aussagen die Unsinnigkeit der Pro-Argumente auf den Zuschauer wirken lässt. - (sehenswert)

**Dead Man Walking - Sein letzter Gang**

USA, 1995, 117 min., dt., Spielfilm, DVD, von Tim Robbins mit Susan Sarandon und Sean Penn
In einem Brief bittet ein zum Tode Verurteilter die Schwester Helen Prejean, ihn zu betreuen. Angst, Verzweiflung, Wut, Trauer, Freude und Scham sind von nun an ihre Begleiter. Ein gut gemachter Hollywood Film, in dem es um Strafe und Reue geht. - (sehenswert)

**Ein Exekutionsprotokoll**

USA, 1995, 60 min., dt., DVD, von Stephen Trombley
Der Titel des Films ist Programm: Präzise und nüchtern zeichnet die Kamera das perfekte Funktionieren einer Maschinerie im Potosi Correctional Center, Missouri, USA auf, die unaufhaltsam zum Tode führt. Töten auf staatlichen Befehl. Die Dokumentation wird durch Aussagen der Vollstrecker und zum Tode verurteilter Gefangener ergänzt. - (sehenswert)

**Der Staat als Mörder**

USA, 1996, 71 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Stephen Trombley
Ein Film u. a. über die Todesstrafe in den USA, mit einem Schwerpunkt auf der historischen Entwicklung und den unterschiedlichen Ausprägungen dieser grausamen Strafe.
(sehenswert, aber z. T. recht hart, daher nicht unbedingt für Jugendliche geeignet)

**Take Care - Gib auf dich acht**

Deutschland, 1997, 59 min., VHS; Reportage über die Freundschaft einer Deutschen mit einem in den USA zum Tode verurteilten

**Die Rückkehr des Henkers**

USA, 1998, 45 min., dt., DVD, Dokumentarfilm von Yoash Tatari
Ein fast ausnahmslos aus Interviews bestehender Film, der sich mit dem ersten Todesurteil nach Wiedereinführung der Todesstrafe im US-Bundesstaat New York am 7. März 1995 beschäftigt.

**Spiegel TV**

USA, 1998, 14 min., dt., DVD, Reportage von Karin Aßmann
Der Fall Karla Faye Tucker: die erste Hinrichtung einer Frau in Texas, USA seit 1863.

**Der Henker**

USA, 1999, 28 min., dt., VHS, Film von Marianne Trench aus der ZDF Serie „37 Grad“
Beklemmendes Porträt des Henkers des Staatsgefängnisses in Mississippi, der wegen schwerer Depressionen „arbeitsunfähig“ wurde. Der Mann, Mitte 40, berichtet vor der Kamera von Gewissenbissen und Schuldgefühlen.

**Lebenslänglich Todesstrafe**

Deutschland, 1999, 28 min., dt., DVD, Film von Friedrich Küppersbusch aus der ZDF-Serie „37 Grad“
Die Dokumentation spürt einer Mörderin nach, die kurz nach Kriegsende in Rheinland-Pfalz zum Tode verurteilt wurde und jahrelang auf die Vollstreckung des Richterspruchs warten musste.

**Schwerpunktthema Todesstrafe**

Deutschland, 1999, 45 min., dt., DVD, Phoenix-Sendung
Fernsehdiskussion aus Anlass der Hinrichtung des deutschen Staatsbürgers Walter LaGrand in Arizona, USA. U. a. mit dabei: Volkmar Deile, ex Amnesty-Generalsekretär.

**Treffpunkt Todeszelle**

USA, 1999, 30 min., dt., DVD, Film von Tatjana Fuhr aus der ZDF Serie „37 Grad“
Die Autorin begleitet eine junge Deutsche auf ihrer Reise in die USA. Dort soll Jeffrey Doughty, ein langjähriger Brieffreund der Deutschen, in Huntsville, Texas hingerichtet werden.

**2000er**

**Thema Todesstrafe, SWR-Schwerpunktsendung**, Dokumentation, 2002, vier Beiträge, dt., DVD
**Lasst mich leben.** Spielfilm, 120 min., 1958 | **Zum Tode verurteilt.** Christen gegen Hinrichtungen, Reportage aus Texas, USA, 45 min. | **Mord nach Gesetz.** Fernsehdiskussion, 60 min. | **Leben nach der Todeszelle.** Reportage über Kerry M. Cook, der 1997 in Texas, USA wegen erwiesener Unschuld aus dem Todestrakt entlassen wurde.

**Themenabend „Tod der Todesstrafe“, arte-Schwerpunktsendung**

Deutschland, Dokumentation, 2002, insg. 135 min., dt., DVD
Beiträge über **Todesstrafe in China** (30 min.), **Hinrichtungsgegner in Texas** (55 min.), **Todesstrafe in Europa** - Geschichte der Todesstrafe und ihre Abschaffung in Europa (30 min.) sowie das **Innocence Project** in New York (20 min.) - (sehenswert)

**Das Leben des David Gale**

USA 2003, 125 min., Spielfilm u. a. mit Kevin Spacey und Kate Winslet, dt., DVD
Der einst hoch angesehene Philosophie-Professor und engagierte Todesstrafe-Gegner David Gale sitzt nun selbst in der Todeszelle eines texanischen Gefängnisses. Ihm wird vorgeworfen, einen Mord begangen zu haben. Drei Tage vor der geplanten Hinrichtung erklärt sich David Gale dazu bereit, einer Journalistin ein Exklusivinterview zu geben und somit die Wahrheit ans Licht zu bringen. (Thriller und psychologisches Drama mit schlechten Filmkritiken)

**Zu falsch um richtig zu sein (Too Flawed to Fix – The Illinois Death Penalty)** *

2003, 52 min., DVD, dt. (Nr. 1279) oder engl. (Nr. 1253)
Ein Film über die Fehler eines Justizsystems, durch das 13 Menschen in Illinois, USA zu Unrecht zum Tode verurteilt wurden. Widerlegt die Hauptargumente für die Todesstrafe wie Abschreckung, Vergeltung, Gerechtigkeit, Kostenreduzierung.

**Aileen – Life and Death of a serial killer** – Die wahre Story zum Erfolgsfilm „Monster“

USA 2004, 89 min., Dokumentation von Nick Broomfield, dt., DVD
Dieser Film porträtiert Aileen Carol Wuornos, die am 9. Oktober 2002 in Florida, USA hingerichtet wurde. Er gewährt einen Blick in das zerstörte Leben einer Frau, die 7 Männer tötete.

**LexiTV „Todesstrafe“, MDR-Schwerpunktsendung in Kooperation mit Amnesty International**

Deutschland 2004, 60 min., dt., DVD, Studiogespräch mit Amnesty-Vertreter und sechs Dokumentarbeiträgen:
Todesstrafe im **Mittelalter** und in der **DDR** | **Amnesty-Arbeit gegen die Todesstrafe** | Todesstrafe in den **USA** (Florida und Texas) | Reportage über **Henker**.

**Todesstrafe für eine Lüge**

Deutschland 2004, 90 min., arte-Dokumentation, dt., DVD
Der Deutsche Dieter Riechmann sitzt in Miami im Gefängnis. Er ist zum Tode verurteilt, weil er im Oktober 1987 seine Freundin ermordet haben soll. Der Journalist Peter F. Müller hat den Kampf um eine Wiederaufnahme des Verfahrens dokumentiert und eine Reihe von Lügen und Manipulationen seitens der Justiz aufgedeckt.

**Vollenweider – Die Geschichte eines Mörders**

Schweiz 2004, 75 min., Dokumentarfilm von Theo Stich, dt., DVD
Der dokumentarische Kriminalfilm erzählt die Geschichte von Hans Vollenweider, der am 18. Oktober 1940 mit der Guillotine hingerichtet wurde. Es war die letzte Exekution nach zivilem Strafrecht in der Schweiz.

**Day Break (Dam-e Sobh)**

Iran 2005, 85 min., farsi mit englischen Untertiteln, Independent-Film von Hamid Rahmanian, DVD

Der Film beleuchtet die Geschichte eines Mannes, der wegen Mordes zum Tode verurteilt worden ist und dessen Hinrichtung immer wieder verschoben wird, da die Familie des Opfers nicht zum Termin erscheint (was aber nach iranischem Recht erforderlich ist). Im Film durchläuft die Hauptperson daher immer die Vorbereitungen zu seiner Exekution, was einer zusätzlichen Folter gleicht. Teile des Films sind im Dokumentationsstil gedreht; die Geschichte soll (auf mehreren) wahren Begebenheiten beruhen.

**Capote**

Kanada / USA 2005, 110 min., Spielfilm, engl., DVD

Zentrum dieses Spielfilms ist die Entstehung des Truman-Capote-Romans „Kaltblütig", der sich mit den Fällen von Richard Eugene Hickock und Edward Perry Smith befasst, die am 14. April 1965 in Kansas, USA hingerichtet wurden.

**Sophie Scholl – Die letzten Tage**

Deutschland 2005, 116 min., Spielfilm u. a. mit Julia Jentsch und Alexander Held, dt., DVD

Der Film handelt von der Widerstandsgruppe „Weiße Rose", deren Mitglieder Sophie und Hans Scholl sowie Christoph Probst am 22. Februar 1943 in München hingerichtet wurden.

**Zahra Kameli: Warum wollten deutsche Behörden eine Iranerin in den Tod abschieben**

Deutschland 2005, 15 min., dt., DVD

Die Dokumentation erschien als Beitrag der WDR-Sendung Monitor. Sie erörtert die Hintergründe über die von Abschiebung bedrohte Zahra Kameli, die in ihrem Heimatland Iran die Todesstrafe durch Steinigung wegen Ehebruchs befürchten musste.

**Execution**

USA 2006, Experimentalfilm von Steven Scaffidi, 87 min.

Film-im Film-Geschichte: Zwei junge Regisseure wollen einen Film über einen verurteilten Mörder drehen, der in sieben Tagen hingerichtet werden soll. Die beiden Männer bekommen Zugang zum Todestrakt, verstecken Kameras und filmen die Hinrichtung auf dem elektrischen Stuhl. Der Hauptdarsteller des Films, William Neal Moore, saß tatsächlich selbst 16 Jahre im Todestrakt.

**Frances Newtons letzte Worte - Chronik einer Hinrichtung**

Deutschland 2006, 52 min., arte / WDR-Dokumentation von Rena und Thomas Giefer, DVD

Frances Elaine Newton verbrachte 17 Jahre im texanischen Todestrakt im Gefängnis von Huntsville, bevor sie 2005 wegen eines Dreifachmordes hingerichtet wurde. Wenige Tage zuvor hat ein WDR-Team die Todeskandidatin besucht. In ihrem letzten Interview spricht sie über den Mord, der ihr zur Last gelegt wird. Der Film zeigt den perfekt geplanten und ausgeführten Ablauf ihrer Hinrichtung.

**BBC Exklusiv: Die Wissenschaft des Tötens**

GB, 2007, 60 min., dt., DVD

Nach einer Serie von Zwischenfällen bei Exekutionen mit entsetzlichen Folgen arbeiten Forscher an perfekten Hinrichtungsmethoden. Eine Bestandsaufnahme in den USA.
(Reportage mit etlichen Schwächen aber einigen aufschlussreichen Interviews)

**China Hinrichtungen (China Executions)** *

GB, 2007, 6 min., engl. mit dt. Untertiteln, DVD (Nr. 1147)
Dokumentation über die Todesstrafe in China. Der Film berichtet von Familien, die Angehörige durch Hinrichtungen verloren haben. Der Fall eines unschuldig Hingerichteten wirft ein Licht auf die willkürliche Praxis der chinesischen Justiz.

**Galgen für eine 16-Jährige – die Story**

Deutschland, 2007, 43 min., dt., DVD (darf nur intern gezeigt werden, da Amnesty nicht mehr die Vorführrechte hat).
Deutsche Fassung eines Dokumentarfilms der BBC. Es geht um den Fall der Minderjährigen Atefeh Rajabi Sahaaleh, die wegen „Verbrechen gegen die Keuschheit“ 2004 in Iran gehängt wurde. - (sehenswert)

**In Prison My Whole Life** *

USA, 2007, 99 min., englisch, DVD (Nr. 1097)
Ein Dokumentarfilm über den Fall des afroamerikanischen Journalisten und Black Panther Aktivisten Mumia Abu-Jamal, der 1982 in Philadelphia wegen Mordes an einem Polizisten für schuldig befunden und zum Tode verurteilt wurde. Das Todesurteil wurde am 27. März 2008 aufgehoben und in eine lebenslange Haftstrafe umgewandelt.

**Gerechtigkeit durch Gentests - Die Todesstrafe in den USA auf dem Prüfstand**

Deutschland 2008, Reportage im ZDF „auslandsjournal“, DVD
Die Todesstrafe soll in den USA nur dann vollstreckt werden, wenn alle Zweifel an der Unschuld des Angeklagten ausgeräumt worden sind, etwa durch einen DNA-Test. Er gilt als eine der sichersten Methoden, einen Beschuldigten zu überführen. Trotzdem kommt es immer wieder vor, dass Menschen aufgrund von Gutachten und Tests fälschlicherweise zum Tode verurteilt werden, so auch im Fall Curtis McCarty. Es vergingen 20 Jahre, bis er den Todestrakt als freier Mann verlassen konnte. Die Reportage stellt seine Geschichte vor.

**Larry Swearigan**

Todeskandidat in den USA, Reportage im ZDF „auslandsjournal“ vom 28.01.2009, DVD

**Mielkes Rache**

Dokumentation 2008, 45 min., DVD
Die Hinrichtung von Werner Teske (Leipzig, 26. Juni 1981), letzte Exekution in der DDR.

**Touxi - Der Richter**

Spielfilm, China 2009, 100 min., Original mit Untertiteln, DVD
Richter Tians Tochter wurde von einem Autodieb totgefahren, seine Ehefrau leidet seitdem an schweren Depressionen. In einem Prozess gegen den Mechaniker Qiu Wu, dem der Diebstahl von zwei Autos zur Last gelegt wird, verhängt Richter Tian die Todesstrafe, obwohl diese in so einem Fall kaum noch zur Anwendung kommt. Qiu Wu versucht durch den Verkauf einer Niere an einen reichen Geschäftsmann genug Geld für seine Rettung zu bekommen.

**Women in Shroud** (Frauen im Grabtuch)

Dokumentarfilm, 2009, 73 min., nur im Filmverleih erhältlich
Zusammen mit anderen Frauen der Organisation „Stop Stoning Forever“ versucht die Rechtsanwältin Shadi Sadr, der Steinigung in Iran ein Ende zu setzen. Der Film dokumentiert die Geschichten von verschiedenen Frauen, die Frau Sadr anwaltlich vertritt.

Eine Vorschau ist hier zu sehen:
http://www.youtube.com/watch?v=TFnXTxLbZHo&feature=player_embedded

## 2010er

**Box - The Hakamada Case** *

Drama, japanisch mit engl. Untertiteln, 107 min., 2010, DVD (Nr. 2040)
Der Film basiert auf der wahren Geschichte des ehemaligen Berufsboxers Iwao Hakamada, der 1966 eine Familie ermordet haben soll. 1968 erging das Todesurteil gegen ihn - möglicherweise zu Unrecht. Seitdem befindet er sich ununterbrochen im Todestrakt.

**Ermittler im Kreuzfeuer**

RTL Crime, September 2010, DVD
Fehler bei der Ermittlung der Ursache eines Brandes führten zur Hinrichtung von Cameron Todd Willingham (Texas, 17. Februar 2004).

**In den Todeszellen von Huntsville**

Dokumentation, USA 2010, 47 min., DVD
In Texas' Osten liegt die Kleinstadt Huntsville. Dieser an sich beschauliche Ort hat jedoch traurige Berühmtheit erlangt, denn hier befindet sich Amerikas berühmteste Hinrichtungsstätte. Drei Insassen sprechen offen über ihre Gefühle und Ängste - und darüber, was es bedeutet, wenn der eigene Tod ein Datum bekommt.

**Die zweite Hinrichtung – Amerika und die Todesstrafe**

Dokumentarfilm von Michael Verhoeven in Zusammenarbeit mit der Co-Autorin Luise Lindermair, Sentana Filmproduktion GmbH München, Weltvertrieb: Telepool, dt., 2011, 90 min., DVD oder auch auf YouTube http://www.youtube.com/watch?v=rdXvVVDL_jQ .
Im September 2009 sollte der Afro-Amerikaner Romell Broom im US-Bundesstaat Ohio wegen Mordes mit der Giftspritze hingerichtet werden. Die Hinrichtung scheiterte, weil es nicht gelang, einen intravenösen Zugang zu legen. Seitdem versuchen seine Anwälte, die drohende zweite Hinrichtung Brooms zu verhindern. Der Film spürt den juristischen und moralischen Fragen dieses Falls nach.

**Tod in Texas**

Dokumentation von Werner Herzog, dt., USA, UK, Österreich, 105 min., 2011
„**Into the Abyss**“, so lautet der Titel im englischen Original, ist der Blick in die Abgründe menschlicher Existenzen und auch in die Abgründe einer Hinrichtungsmaschinerie. Der Filmregisseur Werner Herzog erzählt in seinem Dokumentarfilm die Geschichte eines Todestraktinsassen, der in Texas auf seine Hinrichtung wartet. Er ist des dreifachen Mordes schuldig gesprochen. Herzog entfaltet ein detailliertes Panorama des Mordes. Er hat mit Ermittlern, Zeugen, Angehörigen gesprochen, alle Tatorte besucht und Spuren verfolgt, aber auf ein Plädoyer verzichtet.

**Yong`s Story** *

engl., 23 min., 2011, DVD (ADAM 145554)
In Singapur droht jedem, der mit mehr als 15 Gramm Heroin erwischt wird die Todesstrafe. Strafmildernde Umstände werden hierbei nicht berücksichtigt, eine Verletzung der Menschenrechte. Der junge Malaysier Yong Vui-Kong ist wegen dieses Verbrechens zum Tode verurteilt. Sein Anwalt kämpft für eine Änderung des Drogengesetzes, um seine Hinrichtung zu verhindern.

**Death Penalty: Another Murder** *

Dokumentarfilm von Amnesty-Südkorea, koreanisch mit engl. Untertiteln, 19 min., 2012, DVD (ADAM 154912)
In Südkorea ist seit Ende 1997 kein Gefangener mehr hingerichtet worden. Dennoch gibt es politische Widerstände, die Todesstrafe abzuschaffen. In diesem Film kommen Personen zu Wort, die sich gegen diese Strafe aussprechen, unter ihnen der frühere südkoreanische Präsident Kim Dae-jung, der einst selbst im Todestrakt einsaß.

**Erst Interview, dann Hinrichtung**

Dokumentarfilm von Robin Newell, WDR-Fernsehen, dt., 30 min., Mai 2012, DVD oder auch in der WDR-Mediathek http://www.wdr.de/mediathek/html/regional/2012/05/22/wdr-weltweit.xml .
Ding Yu ist eine junge Journalistin aus Chinas Provinz Henan. Sie ist die Macherin einer Reality-TV-Show der besonderen Art. In ihrer wöchentlichen Sendung „Interviews vor der Hinrichtung" spricht sie mit zum Tode Verurteilten kurz vor deren Exekution. Die Sendung wirft einen neuen Blick auf die Menschenrechte in China.

**Im Todestrakt**

Dokumentarfilm, Discovery Channel, dt., 44 min., 2012, DVD
Der Film zeigt, wie Gefangene in den USA die letzten 24 Stunden vor ihrer Hinrichtung verbringen, im Wesentlichen am Beispiel Texas.

**On Death Row**

Dokumentarfilm von Werner Herzog. Mehrteiliger Interviewfilm – viermal 50 min., dt., USA, UK, Österreich, 2012 sowie weitere vier Folgen (jeweils ca. 50 min.) 2013 (nur über Filmverleih zu beziehen, in engl. Sprache tlw. abrufbar bei YouTube)
In *On Death Row* porträtiert Herzog (insgesamt) sieben Männer und zwei Frauen, denen in den USA die Hinrichtung droht. Dem Filmemacher geht es weder um das Für oder Wider der Todesstrafe noch um die Schuld oder Unschuld der Delinquenten, sondern um Menschen. Er spricht auch mit Staatsanwälten, Polizisten und Reportern, zeigt Fotos und Filme der Ermittlungsbehörden, die am Tatort oder bei Verhören gemacht wurden.

**Todesursache** *

Film von Amnesty-Belarus, weißrussisch mit engl. Untertiteln, 22 min., 2012, DVD (Nr. 1980)
Weißrussland ist das letzte Land in Europa, das die Todesstrafe noch praktiziert.

**Dreimal Todesstrafe**

Dokumentarfilm, 3sat, dt., 50 min., 2013, DVD
In 33 Bundesstaaten der USA ist die Todesstrafe noch heute im Gesetz verankert. Aber ist sie noch zeitgemäß? In der Dokumentation kommen Befürworter und Gegner zu Wort. Vor allem aber geht es um die Betroffenen: die Verurteilen, auf die die Hinrichtung wartet, und die Angehörigen der Opfer, der Täter und der zu Unrecht Verurteilten.

**Executed Stories**

Performance von Juha Valkeapää (Finnland), 75 min., 2013, DVD
Das Ein-Mann-Stück thematisiert das Leben und Sterben verschiedener Personen, die zur Todesstrafe verurteilt und auch hingerichtet wurden.

**The Years of Fierro** *

Film von Santiago Esteinou (spanisch, englische UT), 100 min., 2013, DVD und online
Der Film erzählt die Geschichte von César Fierro, dem ältesten mexikanischen Gefangenen im Todestrakt eines US-amerikanischen Gefängnisses. César wurde 1980 zum Tode verurteilt und beharrt auf seiner Unschuld. Er und sein Bruder hoffen noch immer, sich bald zu treffen, egal wann und wo.

**Last Day of Freedom**

Animierte Dokumentation von Dee Hibbert-Jones und Nomi Talisman, engl., 32 min., USA, 2015
Bill Babbitt befürwortete die Todesstrafe – bis diese an „seine Tür klopfte". Die in schwarz-weiß gehaltene, animierte Dokumentation erzählt aus seiner Sicht die wahren Geschehnisse um seinen Bruder Manuel (Manny) Babbitt, einem afroamerikanischen Vietnamveteranen, der mit der Giftspritze im Jahre 1999 in San Quentin hingerichtet worden ist – trotz des Vorliegens von psychischen Erkrankungen (paranoider Schizophrenie, posttraumatischer Belastungsstörung) und der Verurteilung aufgrund eines unfairen Verfahrens.
Die Dokumentation war 2016 für den Oscar in der Kategorie „Best Short Documentary" nominiert. Derzeit ist diese abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=pjzFAskRKLA.

**Apprentice**

Spielfilm von Boo Junfeng (Singapur u. a.), engl., 96 min., 2016
Film thematisiert die Todesstrafe in Singapur. Ausführliche Infos unter https://en.wikipedia.org/wiki/Apprentice_(film).

**Shepherds and Butchers**

Spielfilm von Oliver Schmitz, (Südafrika), engl., 103 min., 2016
Film thematisiert die Todesstrafe in Südafrika. Ausführliche Infos unter https://en.wikipedia.org/wiki/Shepherds_and_Butchers .

**In the Executioner's Shadow**

Dokumentation von Maggie Burnette Stogner, 53 min., engl., USA, 2018
Die Dokumentation behandelt die Todesstrafe in den USA, insbesondere durch Erzählungen eines früheren Henkers (Virginia), welcher 62 Exekutionen durchführte, eines Ehepaares, das sich für das Leben des Mörders ihrer Tochter einsetzt und einer Überlebenden des Boston-Marathon-Anschlags.
Weitere Informationen: https://deathpenaltyinfo.org/news/powerful-new-documentaries-explore-death-penalty-issues.
Zurzeit abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=keTrJVCDQN4

**Trial by Fire**

Spielfilm von Edward Zwick., 127 min., USA, 2018, DVD
Der Film beruht auf einem Artikel von David Grann in "The New Yorker" aus dem Jahre 2009 und erzählt die wahre Geschichte von Cameron Todd Willingham. Willingham wurde 1992 wegen der Tötung seiner drei kleinen Töchter in Texas zum Tode verurteilt. Die drei Kinder waren bei einem Hausbrand gestorben, von welchem die Staatsanwaltschaft behauptete, dass er vorsätzlich von Willingham gelegt worden sei. Doch als sich der Hinrichtungstermin im Jahre 2004 näherte, kamen immer mehr Zweifel an den (wissenschaftlichen) Beweisen auf.

**Clemency**

Spielfilm von Chinonye Chukwu, USA, engl., 113 min., 2019
Der Film will die psychische Belastung derer zeigen, welche im unmittelbaren Zusammenhang mit der (Ausführung) der Todesstrafe stehen. Die Gefängniswärterin Bernadine Williams arbeitet in einem Hochsicherheitstrakt in den USA, dort laufen die Vorbereitungen für die nächste Hinrichtung, die sie beaufsichtigt, nachdem die letzte Exekution völlig „verpfuscht" worden war. Hingerichtet werden soll Anthony Woods, ein junger Afroamerikaner, bei welchem Zweifel an dessen Schuld bestehen.
Chukwu wurde nach eigenen Angaben durch den Fall Troy Anthony Davis inspiriert, einem Afroamerikaner, welcher im Jahre 2011 – trotz großer Kontroversen – in Georgia hingerichtet wurde.

**Just Mercy**

Spielfilm von Destin Daniel Cretton, 137 min., USA, 2019, DVD
Der Film basiert auf dem (auto-)biografischen Roman Just Mercy: A Story of Justice and Redemption von Bryan Stevenson (dt.: Ohne Gnade – Polizeigewalt und Justizwillkür in den USA, s. unten bei Literatur). Im Film wird der Fall von Walter („Johnny D.") McMillian behandelt, einem Todeskandidaten, den Bryan Stevenson als frisch zugelassener Anwalt in Alabama vertrat. Der Afroamerikaner war wegen des Mordes an der weißen 18-jährigen Ronda Morrison (1986) in Monroeville, Alabama zum Tode verurteilt worden – unschuldig – und war bereits vor seiner gerichtlichen Verurteilung im Todestrakt untergebracht worden.

**Yalda, a Night for Forgiveness**

Spielfilm von Massoud Bakhshi (Frankreich u. a.), 89 min., 2019
Eine wegen Mordes verurteilte Frau kann dem Henker entkommen, wenn sie in einer TV-Show die Tochter des Opfers und das Millionenpublikum mit ihrer Geschichte berührt und dazu bewegt, ihr zu verzeihen. Diese Filmsatire reflektiert auf sehr eigensinnige Weise das Thema Todesstrafe in Iran. Ein intensives Kammerspiel, das auch hinter die Kulissen der iranischen Gesellschaft blickt.

**2020er**

**Doch das Böse gibt es nicht**

Spielfilm von Mohammad Rasulof (Iran), farsi und deutsche Synchronfassung, 150 min., 2020, DVD
Der Film besteht aus vier Episoden, die auf unterschiedliche Weise die Todesstrafe in Iran zum Thema haben und nur lose miteinander verknüpft sind. Er wurde bei den Internationalen Filmfestspielen Berlin mit dem Goldenen Bären, dem Hauptpreis des Festivals, ausgezeichnet.

**The State of Texas vs. Melissa**

Dokumentarfilm von Sabrina Van Tassel (USA), engl., 102 min., 2020, DVD
Die Dokumentation behandelt den Fall von Melissa Lucio, der ersten Frau hispanischer Herkunft im texanischen Todestrakt. Lucio war 2008 wegen Mordes an ihrer zwei Jahre alten Tochter Mariah zum Tode verurteilt worden. Weiterführender Hinweis: Am 25. April 2022 wurde Melissa Lucio durch das Berufungsgericht für Strafsachen im Bundesstaat Texas ein Hinrichtungsaufschub gewährt – zwei Tage bevor sie hingerichtet werden sollte.
Zudem ausleihbar bei: https://www.youtube.com/watch?v=DYQVBy9pry4.

**Nahschuss**

Filmdrama von Franziska Stünkel, (Deutschland), 116 min., 2021
Der Film ist von der Lebensgeschichte des Werner Teske inspiriert, des letzten Hinrichtungsopfers in der DDR.

**Ballade von der weißen Kuh**

Filmdrama von Behtash Sanaeeha und Maryam Moghaddam, Iran, Frankreich, 105 min., 2021, DVD
Ausgangspunkt des Dramas bildet ein Fehlurteil – mit irreversiblen Folgen. Ein Jahr nach der Exekution des Ehemanns der Hauptperson Mina stellt sich heraus, dass dieser unschuldig wegen Mordes zum Tode verurteilt und hingerichtet worden ist. Dafür soll der Witwe eine Entschädigung (Blutgeld) gezahlt werden – und damit ist die Sache für den Staat erledigt. Für die nun alleinerziehende Mutter einer gehörlosen Tochter ist das nicht genug, aber sie steht allein mit vielen Problemen da, bis ein unbekannter Mann in ihr Leben tritt.
Der Film hinterfragt kritisch das iranische Justizsystem und wirft die Frage moralischer Schuld auf.

**Die Todesstrafe im Grundgesetz? Das Grundgesetz**, Kurzdokumentation, Planet Schule, ca. 5 min., SWR 2022

Die Dokumentation beleuchtet das politische Ringen um die Aufnahme des (heutigen) Art. 102 GG: "Die Todesstrafe ist abgeschafft", unter Einbeziehung der damals drohenden Exekutionen von Richard Schuh (die letzte zivile Hinrichtung in Westdeutschland, 18. Februar 1949) und von Irmgard K.

**Will My Parents Come to See Me**

Kurzspielfilm von Mo Harawe, Österreich, Deutschland, Somalia, somali mit engl., franz., dt. Untertiteln, 28 min., 2022
In dem Film begleitet eine Polizistin den jungen Farah, welcher zum Tode verurteilt wurde, durch seine letzten Stunden in einem somalischen Gefängnis, während er das „übliche“ Prozedere vor einer Hinrichtung durchläuft. Der Film wurde im Rahmen des Human Rights Film Festivals 2022 (Short Films: Death Penalty) und der Berlinale 2022 gezeigt.

**Rocky Myers: A Documentary from Alabama's Death Row**

YouTube-Dokumentation (Clemency for Rocky Myers), 57 min., 2023
Die Dokumentation beleuchtet den Fall von Robin „Rocky" Myers, einem Afroamerikaner, welcher 1993 wegen Mordes zum Tode verurteilt worden ist – trotz seiner geistigen Beeinträchtigung, unzureichender Beweise für seine Schuld und des Fehlens eines fairen Verfahrens. Der Richter im Verfahren hatte zudem die Entscheidung der (zumeist weißen) Geschworenen, welche sich mit 9 zu 3 Stimmen für eine lebenslange Freiheitsstrafe (ohne Entlassungsmöglichkeit) ausgesprochen hatten, gekippt und Rocky Myers zum Tode verurteilt.
Die Dokumentation ist abrufbar unter: https://www.youtube.com/watch?v=kf0gNvXi1OQ&t=2s

**Sieben Winter in Teheran**

Dokumentation von Steffi Niederzoll, farsi mit engl. bzw. dt. Untertiteln, Deutschland/Frankreich, 97 min., 2023
Die Dokumentation behandelt den Fall von Reyhaneh Jabbari, einer jungen Iranerin, die am 25.10.2014 in einem Gefängnis in Teheran hingerichtet wurde, nachdem sie sieben Jahre im Todestrakt saß. Als 19-Jährige wäre sie 2007 fast das Opfer einer Vergewaltigung geworden, hatte ihren Angreifer mit einem Messer abgewehrt – mit tödlichen Folgen – und wurde deswe-

gen in einem Schauprozess wegen Mordes zum Tode verurteilt. Doch auch, als ihr von staatlicher Seite angedeutet wurde, dass Gnade (durch die Familie des Getöteten) möglich sei, wenn sie den Vorwurf der versuchten Vergewaltigung widerriefe, blieb sie bei ihrer Aussage.
In der Dokumentation wurden u.a. originale Tonaufnahmen und Bildmaterial verwendet, welche aus Iran geschmuggelt wurden. Siehe zudem auch das Buch v. **Pakravan** mit **Niederzoll**: *Wie man ein Schmetterling wird*: *Das kurze, mutige Leben meiner Tochter Reyhaneh Jabbari* (unten bei Literatur).

## SPOTS

**„Bullet – The Execution“** (2007)
Der preisgekrönte Spot von Amnesty Frankreich illustriert unsere Arbeit zur Todesstrafe eindrücklich und kommt dabei ganz ohne Worte aus (ca. 1,5 min.).
Zur Info: http://www.youtube.com/watch?v=6UM5X9u1xkA

**„Former District Attorney's doubt on the death Penalty”** (24. März 2009, engl., ca. 4 min.)
Sam Millsap, ehemaliger Bezirksstaatsanwalt von San Antonio, Texas, erläutert seine Beweggründe, die ihn vom Todesstrafenbefürworter zu einem Gegner dieser Strafe werden ließen.
Videoclip: http://www.youtube.com/watch?v=CNO3eb9B3Pk

**„Die Todesstrafe schmilzt dahin“** (2010)
Amnesty Frankreich hat ein 3D-animiertes und visuell ansprechendes Video zum Thema Todesstrafe produzieren lassen (1 min.): http://vimeo.com/12493449

**„Todesstrafe in Weißrussland abschaffen“** (2011)
mit dem Musiker Konstantin Wecker, dem Regisseur Michael Verhoeven und dem Ex-Fußball-Nationalspieler Bastian Schweinsteiger, ca. 1 min., deutsch
http://www.youtube.com/watch?v=MUFxA0PZLsI

**„Henker in Weißrussland: Ein Job wie jeder andere.“** (2011)
Video-Interview mit Oberst Oleg Alkaev, dem ehemaligen Leiter des Exekutionskommandos in Belarus (knapp 3 min., deutsch untertitelt)
http://www.youtube.com/watch?v=nNqVCcOQ09Y&feature=related

**„Todesstrafe: Stop it!** (2012)
Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer sagen gemeinsam mit Amnesty International NEIN zur Todesstrafe (2,5 min., deutsch).
http://www.youtube.com/watch?v=1xVn0dE_PJ0

**„Todesstrafe abschaffen!“** (2012)
Prominente Unterstützerinnen und Unterstützer sagen gemeinsam mit Amnesty International NEIN zur Todesstrafe (knapp 3 min., deutsch).
http://www.youtube.com/watch?v=zX6getH0FTo

**„One Iranian lawyer's fight to save juveniles from execution“** (27.03.2012)
Produziert von Amnesty UK zusammen mit der Zeitung „The Guardian“ (5,5 min., englisch).
Das animierte Video erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Mohammad Mostafaei, eines prominenten iranischen Rechtsanwalts, der zahlreiche Jugendliche, denen die Todesstrafe

drohte, in Strafprozessen verteidigt hat. Im Juli 2010 musste er aus Angst um seine Sicherheit aus dem Land fliehen.
http://www.guardian.co.uk/world/video/2012/mar/27/lawyer-fight-juveniles-execution-animation
http://www.youtube.com/watch?v=S0MXXR9ruko

**„Jeremy Irons - Write for Rights 2012“** (2 min., englisch)

Amnesty-UK hat den Schauspieler Jeremy Irons gefragt, was er in den letzten 44 Jahren gemacht hat. Seine Schilderungen werden in den Zusammenhang mit dem Fall von Hakamada Iwao gestellt, der seit 44 Jahren in der Todeszelle in Japan sitzt und der vorgibt, das Verbrechen, für das er verurteilt wurde, nicht begangen zu haben.
http://www.youtube.com/watch?v=o0UBaxceBgU

## VIDEOCLIPS

Der deutsche Amnesty-Kanal auf YouTube hält einige Clips zum Thema Todesstrafe bereit:
https://www.youtube.com/c/AmnestyDeutschland/videos

## WEITERE VIDEOS UND DVDS

Eine ständig aktualisierte Liste im Intranet der deutschen Amnesty-Sektion (> Materialien, und dann > Filme) führt alle Filme auf, die über den Materialversand des SdS in Berlin ausgeliehen werden können. Dieser Service steht nur Amnesty-Mitgliedern zur Verfügung.

# VERLEIHBEDINGUNGEN FÜR DVD

Einige der beschriebenen Filme können als DVDs von Amnesty-Mitgliedern unter folgenden Adressen ausgeliehen werden:

die mit *) gekennzeichneten Filme

**Amnesty International**
**Versand, Zinnowitzer Str. 8, 10115 Berlin**
**T: 030-420248-213**
**E: versand@amnesty.de**

alle anderen Filme

**Amnesty International**
**Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe**
**Postfach 10 02 15, 52002 Aachen**
**E: info@amnesty-todesstrafe.de**

Wenn ihr Fragen zu den Filmen habt oder wissen wollt, ob es einen Film zu einem bestimmten Thema gibt, wendet euch bitte an Brigitte Speidel im SdS. (brigitte.speidel@amnesty.de). Eine aktuelle Filmliste des SdS liegt auch im Intranet vor
(> Materialien, und dann > Filme).

Bei Bestellungen bitte die genaue Adresse, Gruppennummer und den Tag der Rückgabe angeben.
Die Auslagen für Porto und Verpackung werden über das Gruppenkonto intern abgebucht.

**Bitte unbedingt beachten:**
Für die meisten der genannten Filme gilt, dass sie im Rahmen der Bildungsarbeit von Amnesty International öffentlich vorgeführt werden können. Veranstaltungen, bei denen diese Filme gezeigt werden, dürfen keinen kommerziellen Charakter haben. Das bedeutet, es darf weder öffentlich (z. B. auf Plakaten) mit den Filmtiteln geworben noch Eintritt erhoben werden. Möglich wäre eine Ankündigung wie „Wir veranstalten einen Filmabend zum Thema …". Eine Spendendose am Veranstaltungsort aufzustellen, ist ebenfalls in Ordnung. Abweichend davon liegen bei einigen Filmen keine nicht-kommerziellen Vorführrechte vor, so dass Amnesty diese Filme öffentlich nicht zeigen darf. Diese Filme wurden der Liste lediglich als Empfehlung für nicht öffentliche Zwecke hinzugefügt.
Sollte in einem Film Musik verwendet werden, ist eine Abgabe an die GEMA zu zahlen (www.gema.de/tarife).

Nicht jeder der aufgelisteten Filme wurde von der Freiwilligen Selbstkontrolle (FSK) beurteilt. In einem solchen Fall schreibt das Jugendschutzgesetz vor, keine Minderjährigen zur Veranstaltung zuzulassen.
Die Weitergabe der Videos und DVDs an Dritte, das Kopieren derselben sowie die Verbreitung des Inhalts im Internet oder TV sind nicht gestattet.

## PODCASTS

**„Discussions with DPIC"** (unterschiedliche Länge, engl.)

Das Death Penalty Information Center stellt eine monatlich erscheinende Podcast-Serie („Discussions with DPIC") bereit, in welcher eine Bandbreite von aktuellen Fragestellungen / Entwicklungen rund um das Thema Todesstrafe (in den USA) mit Experten/innen besprochen wird:
https://deathpenaltyinfo.org/resources/podcasts
Zudem bietet das Center noch weitere Podcasts an (tlw. älteres Erscheinungsdatum):

„**On the Issues**" – in dem Podcast werden verschiedene tatsächliche, rechtliche und ethische Themen im Zusammenhang mit der Todesstrafe behandelt, z.B. zur Giftspritze oder der Todesstrafe in Japan:
https://deathpenaltyinfo.org/resources/podcasts/on-the-issues

„**Death Penalty in the U.S.**" Podcast zur Lage in den USA:
https://deathpenaltyinfo.org/resources/podcasts/individual-state-podcasts

**Weitere einzelne Podcast-Folgen zum Thema Todesstrafe** (Auswahl, nicht abschließend):

**hr-iNFO/hr2-kultur**: *Du sollst nicht töten - Wenn der Staat zum Täter wird*, 24.4.23, 53:55 min.

In der Podcastfolge wird die Situation in Ländern betrachtet, welche an der Todesstrafe festhalten (z.B. Belarus, USA), die Erinnerungen eines früheren Gefängnisdirektors in Mississippi und seine Erfahrungen mit der Vollstreckung der Todesstrafe werden wiedergegeben und die Frage erörtert, ob man staatliches Töten moralisch rechtfertigen kann (mit dem Philosophen Dr. Matthias Warkus), zudem wird über die Abschaffung der Todesstrafe in der BRD/DDR berichtet (inkl. der letzten zivilen Hinrichtung in Westdeutschland), die „rechtliche Seite der Todesstrafe" (mit dem Straf- und Völkerrechtler Prof. Kai Ambos) beleuchtet und u.a. die Frage der Abschreckungswirkung dieser Strafart (mit dem Kriminal-Soziologen Prof. Dr. Dieter Hermann)

behandelt. https://www.hr-inforadio.de/podcast/der-tag/du-sollst-nicht-toeten---wenn-der-staat-zum-taeter-wird,podcast-episode-117882.html

**BBC World Service – The History Hour**: *The death penalty (and broadcasting bans)*, 28.1.2023, engl., ca. 52 min. (tlw. zur Todesstrafe).

Podcastfolge mit Chiara Sangiorgio, Death Penalty Adviser bei Amnesty International (London), derzeit abrufbar unter: https://www.bbc.co.uk/programmes/w3ct39mg

**#strongbymissio**: *Das uneingeschränkte Recht auf Leben*, 27.1.2023, ca. 43 min.

Gespräch mit Thomas Hensgen, Gruppensprecher der Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe/Amnesty International, über die Todesstrafe und das Engagement für deren weltweiter Abschaffung. https://strongbymissio.podbean.com/e/das-uneingeschrankte-recht-auf-leben/

**„Alles, was Recht ist" – Der Rechtspodcast von Gansel Rechtsanwälte**: *Todesstrafe: Wo wird noch hingerichtet & warum?*, Juli 2021, ca. 44 min.

Interview über die Todesstrafe, Hinrichtungszahlen und Gründe für die Abschaffung dieser Strafe mit Dr. Lena Hornkohl, Mitglied der Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe/Amnesty International. https://amnesty-todesstrafe.de/2021/07/podcast-wo-wird-noch-hingerichtet-warum/

**ZEIT FÜR BAYERN**: *Problematisches Erbe. Die bayerischen Guillotinen*, von Ulrich Trebbin, September 2021, ca. 53 min.

https://www.br.de/radio/bayern2/problematisches-erbe-die-bayerischen-guillotinen-100.html (s. dazu auch das Buch Trebbin, Ulrich: Die unsichtbare Guillotine: Das Fallbeil der Weißen Rose und seine Geschichte unten unter Literatur).

**Deutschlandfunk - Hintergrund**: *70 Jahre Grundgesetz - Als die Todesstrafe abgeschafft wurde*, von Norbert Seitz, 03.04.2019, 18:52 min.

„Die Todesstrafe ist abgeschafft", so lautet Artikel 102 des deutschen Grundgesetzes, in der genannten Sendung werden u.a. der Hintergrund und die Entstehungsgeschichte der Vorschrift sowie folgende Debatten um die Wiedereinführung der Todesstrafe näher beleuchtet. https://www.deutschlandfunk.de/70-jahre-grundgesetz-als-die-todesstrafe-abgeschafft-wurde-100.html

## MUSICAL

**„Toni Jo Henry" – ein Musical zum Thema Todesstrafe für Amnesty International**

Die 26-jährige Beatrice McQuiston wurde 1942 in Louisiana/USA auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet. Über 30 Künstler haben sich mit ihrem Schicksal in einem Musical auseinandergesetzt. Verschiedene Rechte aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte werden vorgetragen und so wird das Album zu einer Absage an die Todesstrafe.

Die CD mit 18 Musikstücken wurde von Thobias Fricke, Spif Anderson, Thomas Mutschein und Christoph Schultheiß 2008 eingespielt. Amnesty International erhält die Einnahmen der CD als Spende. Hörproben sowie Informationen gibt es unter http://www.toni-jo.com/

## AUSSTELLUNGEN

**„Für eine Welt ohne Todesstrafe“**

Die Ausstellung der Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe besteht aus 15 Tafeln im Format DIN A1 (60 x 84 cm). Neben einem Titel- und Schlussplakat umfasst die Ausstellung drei Text- sowie zehn Bildtafeln. Gerade die Bildtafeln sind ein kraftvolles Transportmedium für die Botschaft von Amnesty gegen die Todesstrafe. Diese bestehen jeweils aus einem ausdrucksstarken Fotomotiv, einem kurzen Argument gegen die Todesstrafe und einem passenden Zitat einer bekannten Persönlichkeit. Die Ausstellung weckt Emotionen und will zum Nachdenken über diese äußerste Strafe anregen. Sie kann komplett oder in Teilen präsentiert werden.

Die Ausstellung wird als gerahmte Wanderausstellung für einen gewünschten Zeitraum zur Verfügung gestellt. Die Ausstellung liegt auch in elektronischer Form als hochauflösende digitale Vorlage im PDF-Format (CD Vorlage) vor. ➔ E: info@amnesty-todesstrafe.de

**„The Last Meals Project“**

Der Fotograf Jonathon Kambouris hat die „Henkersmahlzeiten“ von US-amerikanischen Todeskandidaten ins Bild gesetzt und mit kurzen Texten versehen. Diese letzten Wünsche der zum Tode Verurteilten verdeutlichen auf eindrückliche Weise ihr Mensch-Sein.
Im Netz abrufbar http://www.lastmealsproject.com/

**„Voices from Death Row“**

Die Kunstausstellung zeigt Fotografien und Zeichnungen über die Todesstrafe in den USA.

Die Arbeiten der amerikanischen Fotografen John Holbrook und Ken Light sowie die Zeichnungen texanischer Todestraktinsassen laden dazu ein, das Thema Todesstrafe aus Sicht der Verurteilten zu betrachten.

Die Wanderausstellung kann für einen gewünschten Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.
Kontakt: todesstrafe@amnesty-muenchen.de

## PLAKATE

**„Für eine Welt ohne Todesstrafe“**

Plakat DIN A1, vierfarbig, Hochformat ➔ E: info@amnesty-todesstrafe.de

**„Die Todesstrafe stoppen. Jetzt.“**

Plakat DIN A1, vierfarbig, Hochformat, Artikel-Nr. 14415 ➔ E: versand@amnesty.de

## BANNER

**„Todesstrafe stoppen!“**

Banner mit dieser Aufschrift und Amnesty-Logo, Fahnenstoff, 300 x 120 cm, mit Ösen rundum, zweifarbig (gelb und schwarz), Artikel-Nr. 76015, 12,- EUR, ➔ E: versand@amnesty.de

## FLYER

**„Die Todesstrafe stoppen. Jetzt.“**

Faltblatt mit Informationen zur Todesstrafe und zur Arbeit von Amnesty für ihre Abschaffung, 8 Seiten, DIN lang, Artikel-Nr. 12016, vierfarbig, gedruckt oder auch als Download,
➔ E: versand@amnesty.de

**„Iran: Schluss mit der Todesstrafe für Jugendliche“**

6 Seiten, DIN lang, vierfarbig, gedruckt oder auch als PDF-Download,
➔ E: info@amnesty-todesstrafe.de

## POSTKARTE

**„Für eine Welt ohne Todesstrafe“**

DIN A6, beidseitig bedruckt vierfarbig, ➔ E: info@amnesty-todesstrafe.de

# 2. LITERATUR ZUM THEMA TODESSTRAFE

**HERAUSGEBER*IN, AUTOR*IN / BUCHTITEL / KURZINFOS** (Einige Bücher dürften nur noch antiquarisch lieferbar sein.)
- Alphabetisch nach Autor*in sortiert.

**AMMERER**, Gerhard, **BRANDHUBER**, Christoph: *Schwert und Galgen – Geschichte der Todesstrafe in Salzburg*, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2018, ISBN 978-3-7025-0887-6.
Blutrünstig und grausam ist die Geschichte der Salzburger Justiz. Bis zum Ende des geistlichen Fürstentums 1803 galt die Peinliche Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. von 1532, die bei zahlreichen Vergehen die Todesstrafe vorsah. Zur Abschreckung inszenierte die Obrigkeit den gewaltsamen Tod als Massenspektakel, selbst in der Zeit der Aufklärung kannte man selten Mitleid und Erbarmen. Doch wer waren die Männer, die für Geld töteten? Wie viel kostete eine Hinrichtung? Wie stand es um die Familie und die Sozialkontakte des Scharfrichters? Ging die Handhabung von Schwert und Galgen immer den gewohnten Gang?
Die Autoren verfolgen die blutige Spur, die sich durch die vergangenen Jahrhunderte zieht. Das Ergebnis ist ein Manifest gegen die Todesstrafe.

**AMNESTY INTERNATIONAL** (Hrsg.): *Die Amnesty International Regional Reports* geben Auskunft über die Lage der Menschenrechte einschließlich der Todesstrafe in allen Regionen der Welt. Sämtliche Länder-Kapitel für den Berichtszeitraum 2021/22 werden auf www.amnesty.de online gestellt. Z.B aktuell: https://www.amnesty.de/informieren/amnesty-report/amnesty-report-2021

**idem**: *Die Todesstrafe stoppen. Jetzt.*
Informationen zur Arbeit von Amnesty gegen die Todesstrafe, Faltblatt 2022, Art.-Nr. 32222.
Auch abrufbar unter: https://www.amnesty.de/sites/default/files/2022-06/Amnesty-Faltblatt-Todesstrafe-stoppen-Mai-2022.pdf

**idem** (Hrsg.): *Ein Mensch weniger. Ein Lesebuch gegen die Todesstrafe*,
Die Deutsche Bibliothek, Bonn 1995, ISBN 3-89290-034-5, als Hardcover vergriffen
Texte und Gedichte bekannter Schriftsteller, Journalisten und Todeskandidaten beleuchten das Thema.

**idem** (Hrsg.): *USA*, *Hüter der Menschenrechte*, Die Deutsche Bibliothek, Bonn 1998,
ISBN 3-89290-043-4, Best.-Nr. 15100, als Hardcover vergriffen.
Enthält ein eingehendes Kapitel über die Todesstrafe in den USA.

**ANGEL,** Arthur: *I Refused to Die*, Winduke Publishing House, Lagos, Nigeria 2010, ISBN-13 978978 4895460.
„Ich weigerte mich zu sterben" ist ein sehr persönlicher und erschütternder Bericht eines Mannes über seine Zeit im Todestrakt in Nigeria. Der Autor berichtet über das fehlerhafte und korrupte System der Strafjustiz in Nigeria.

**BECCARIA,** Cesare: *Über Verbrechen und Strafen,* nach der Ausgabe von 1766 übersetzt und herausgegeben von Wilhelm Alff., Insel Verlag, Frankfurt am Main und Leipzig 1998.
Das 1764 in Italien veröffentlichte Buch von Cesare Beccaria markiert den Beginn der europäischen Anti-Todesstrafen-Bewegung. Diese strafrechtsphilosophische Schrift übt erstmals dezidierte Kritik an der Todesstrafe und fordert zu ihrer Ächtung auf.

**BECKER,** Oliver, **KÜPPERSBUSCH,** Friedrich: *Lebenslänglich Todesstrafe. Deutschlands letzte Todeskandidatin*, Hamburg 2000.
Die Dokumentation schildert eindringlich das persönliche Schicksal einer Kindsmörderin, die kurz nach Kriegsende in Rheinland-Pfalz zum Tode verurteilt wurde und jahrelang auf die Vollstreckung des Richterspruchs warten musste, bis das Grundgesetz in Kraft trat.

**BEDAU**, Hugo Adam (Hrsg.): *The Death Penalty in America*, Oxford University Press, New York 1982.
Dieser in mehreren, jeweils überarbeiteten Auflagen erschienene Sammelband ist wohl als *das* Standardwerk zur Todesstrafe in den Vereinigten Staaten zu bezeichnen. Das Werk des Nestors der Forschung zur Todesstrafe umfasst das gesamte Spektrum der sozialwissenschaftlichen Forschung zum Thema und bietet mit einer Fülle empirischen Materials ein hervorragendes Fundament für eine Auseinandersetzung mit dem Thema.

**idem** (Hrsg.): *Death is Different: Studies in the Morality, Law and Politics of Capital Punishment*, Northeastern University Press, Boston 1987.
Das Buch ergänzt *The Death Penalty in America*, indem es aktuellere sozial- und rechtswissenschaftliche Diskussionen um die Todesstrafe wiedergibt und die politische Dynamik der Auseinandersetzung um die Todesstrafe anhand von Fallstudien aufzeigt.

**BEHLING**, Klaus: *Klassenkampf und Schafott – Todesurteile in den Geheimdiensten der DDR*, Jaron Verlag, Berlin 2018, ISBN 978-3-89773-859-1.
Der ehemalige DDR-Diplomat Klaus Behling befasst sich in seinem neuen Werk mit einem Thema, über das trotz seiner Brisanz bislang wenig bekannt war: den Todesstrafen, die in der DDR gegen Mitarbeiter der Geheimdienste verhängt wurden. Über zwei Dutzend Angehörige des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) und des Militärischen Nachrichtendienstes der Nationalen Volksarmee beendeten ihr Leben auf dem Schafott.

**BIERCE**, Ambrose: *An Occurrence at Owl Creek Bridge / Ein Vorfall an der Owl-Creek-Brücke*. Kurzgeschichte von 1890.

**BOOKMAN**, Marc: *A Descending Spiral Exposing the Death Penalty in 12 Essays*, engl., The New Press, New York/ London 2021, ISBN 978-1-62097-654-8.
Das Buch ist eine Sammlung von 12 Essays, die Bookmans jahrzehntelange Erfahrung als Verteidiger in Todesstrafen-Fällen bündelt und systemische Fehler der Todesstrafe, Rassismus, unzureichenden Umgang mit psychischen Erkrankungen und (unfassbares) Fehlverhalten von Prozessbeteiligten veranschaulichen.

**BOHM**, Robert M.: *The Death Penalty in America: Current Research*, Highland Heights/KY 1991.
Das Buch von Bohm enthält unter anderem eine interessante und faktenreiche Darstellung des Einflusses der öffentlichen Meinung auf die Todesstrafe.

**BOMMERSBACH,** Jana: *Ein geraubtes Leben – 23 Jahre unschuldig in der Todeszelle; der Fall Debra Milke*, Droemer Verlag, München 2016, ISBN 978-3-426-27690-7.
Ein amerikanischer Albtraum: Debra Milke wurde zum Tode verurteilt und saß 23 Jahre lang unschuldig im Gefängnis. Ihr wurde vorgeworfen, den Mord an ihrem Sohn in Auftrag gegeben zu haben. Im Frühjahr 2015 wurde sie freigesprochen und lässt nun ihre Geschichte von Jana Bommersbach erzählen.

**BOULANGER**, C., **HEYES**, V., **HANFLING**, P. (eds.): *Zur Aktualität der Todesstrafe. Interdisziplinäre und globale Perspektiven*, Berlin Verlag Arno Spitz, Berlin 2002, ISBN 3-8305-0277-X.
Sammelband u. a. mit kultursoziologischen, kriminologischen und historischen Beiträgen.

**BREYER,** Stephen, **BESSLER**, John (Hrsg.)*: Against the Death Penalty*, engl., Brookings Institution Press, Washington, D.C., 2016, ISBN-10: 9780815728894.
Dieses Buch enthält u.a. die – als historisch eingestufte – abweichende Meinung des früheren US-Supreme Court Richters Stephen G. Breyer im Fall *Glossip v. Gross* aus dem Jahr 2015, in welcher dieser die Verfassungsmäßigkeit der Todesstrafe in den USA detailliert hinterfragt und zu einer fundamentalen Ablehnung kommt. Die verstorbene US-Supreme Court Richterin Ruth Bader Ginsburg hatte sich der Meinung Breyers angeschlossen. In dem zugrundeliegenden Fall ging es um den Einsatz eines Injektionsmedikaments (Midazolam) für die Hinrichtung mittels Giftspritze im US-Bundesstaat Oklahoma. Der Rechtsprofessor John D. Bessler hat die Entscheidung Breyers um weitere inhaltliche Angaben ergänzt, um diese einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.

**BRUMFIELD**, Dale: *Closing the Slaughterhouse: The Inside Story of Death Penalty Abolition in Virginia*, Abolition Press 2022, engl., ISBN-10 0578286866.
Der US-Bundesstaat Virginia hat im Jahr 2021 als erster der früheren Südstaaten die Todesstrafe abgeschafft. Dabei hatte Virginia in seiner Geschichte mehr Menschen hingerichtet als jeder andere Bundesstaat – und mehr versklavte Personen und Frauen exekutiert (als jeder andere). Brumfields Buch beleuchtet Virginias Geschichte bezüglich der Todesstrafe, beginnend bei der ersten Exekution (auf heutigem US-Territorium) im Jahre 1608 bis hin zur ihrer Abschaffung 2021.

**BÜCHERT**, Herbert: *Die Todesstrafe geschichtlich, religiös und rechtlich betrachtet*, Luchterhand Verlag, Berlin ca. 1960.

**CAMUS**, Albert: *Die Guillotine. Betrachtungen zur Todesstrafe*, in: ders., Fragen zur Zeit, Rowohlt TB Verlag, Reinbek 1977, ISBN 3-499 14111-6, S. 93 - 139.
Sehr gute, grundlegende Überlegungen gegen die Todesstrafe.

**CAMUS**, Albert: *Der Fremde*, Roman von 1942, Rowohlt TB Verlag, Reinbek 2010, ISBN 9783499253089.
Der Roman erzählt die Geschichte eines Mannes, der einen Mord begangen hat und in seiner Gefängniszelle auf die Hinrichtung wartet. Die Handlung spielt im Algerien der 1930er Jahre.

**CAPOTE**, Truman: *In Cold Blood* (deutsch: *Kaltblütig*), Kein & Aber Verlag, Zürich 2007, ISBN 978-3036951614.
Der Tatsachenroman von Truman Capote wurde auch 1967 verfilmt. Er ist die detaillierte Rekonstruktion der grauenhaften Morde an einer vierköpfigen Farmerfamilie auf ihrem Anwesen in Westkansas im Jahre 1959. Capote schildert in dem Buch auch den jahrelangen Gefängnisaufenthalt der Täter bis zu ihrer Hinrichtung.

**CROSSAN,** Sarah: *Wer ist Edward Moon?* mixtvision, München 2019, ISBN 978-3-95854-140-5.
Joe hat seinen Bruder seit zehn Jahren nicht gesehen, und das aus dem schlimmsten aller Gründe. Ed sitzt in der Todeszelle. Als Eds Hinrichtungsdatum feststeht, ist Joe wild entschlossen, diese letzten Wochen mit seinem Bruder zu verbringen, egal, was andere Leute denken...
Dieser aufwühlende Roman wirft wichtige Fragen auf: Welchen Wert misst man dem Leben bei? Was kann man vergeben? Und wie verabschiedet man sich?

**DACHS**, Johann: *Tod durch das Fallbeil*. Ullstein Taschenbuch-Verlag, Januar 2001, ISBN-10 3548362435.
Das Buch schildert den Lebenslauf des deutschen Scharfrichters Johann Reichhart und enthält Informationen über die bayerische Kriminalgeschichte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

**DOSTOJEWSKI**, Fjodor M.: *Der Idiot*, verschiedene Ausgaben.
Eine intensive Auseinandersetzung mit der Todesstrafe.

**DÜSING**, Bernhard: *Die Geschichte der Abschaffung der Todesstrafe in der Bundesrepublik Deutschland*, Offenbach 1952.

**ENGELMANN**, Reiner, **FIECHTNER**, Urs M. (Hg.): *Frei und gleich geboren*, cbj Verlag, München 2008, ISBN 978-3-570-30456-3.
Ein Menschenrechte-Lesebuch, das auch ein Kapitel über die Todesstrafe enthält.

**EVANS**, Richard J.: *Rituale der Vergeltung. Die Todesstrafe in der deutschen Geschichte 1532 - 1987*, erschienen bei wbg Academic in Wissenschaftliche Buchgesellschaft (WBG), März 2020, ISBN 978-3-534-27228-0.
Eine hervorragende und umfassende Darstellung des in Cambridge lehrenden Historikers.

**FAILING**, Jutta, **WAGNER**, Christiane: *Vielmals auf den Kopf gehacket... Galgen und Scharfrichter in Hessen,* Verlag M. Naumann, Nidderau 2008, ISBN 978-3-940168-17-7.
Die Autorinnen haben hessische Galgengeschichten aufgespürt. Sie schildern in dem Sachbuch spektakuläre Prozesse und die Lebenswirklichkeit der Scharfrichter.

**FELZER**, H.: *Elaines Entscheidung. Kurzgeschichten zur Todesstrafe in den USA*, Atlantik Verlags- und Mediengesellschaft, Bremen 1998.

**FIELDING**, Steve: *Pierrepoint - A Family of Executioners*. John Blake Publishing, London 2006, ISBN 1-84454-192-4.
Ein Buch über eine Dynastie britischer Henker.

**GREBELIUS**, Lennart (Hrsg.), **LUDWIGSON**, Håkan (Fotograf): *Unclaimed*, Hatje Cantz Verlag, Berlin 2019, ISBN 978-3-7757-4546-8 (in englischer Sprache).
450 Todesfälle verzeichnet das texanische Gefängnissystem pro Jahr. Bei 100 von ihnen werden keine Ansprüche von Familien geltend gemacht. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts werden sie auf dem Joe Byrd Cemetary bei Huntsville beigesetzt. Um den Friedhof kümmern sich Insassen, sie sind es auch, die die Grabsteine herstellen. Die schwedischen Künstler Lennart Grebelius und HåkanLudwigson haben es sich zur Aufgabe gemacht, diesen „Ungewollten“ ein letztes Denkmal zu setzen. Ludwigson fotografiert die steinernen Kreuze in streng ästhetischer Manier vor schwarzem Hintergrund. Eine Übersicht listet auf, wer die Toten waren: Eine makabre und zugleich ungemein kraftvolle Serie.

**GREVE**, Vagn: *European Criminal Policy. Towards Universal Laws?*, in: Towards Universal Law. Trends in National, European and International Lawmaking; Juridiska Fakulteten i Uppsala (Hg.), Årsbok, Årgång 5, 1995, S. 91-116.
Diese Studie untersucht Ansätze für die Entwicklung einer einheitlichen Kriminalpolitik in Europa, wobei Greve die universelle Abschaffung der Todesstrafe in Europa als Indiz für internationale Trends bei der Rechtsentwicklung nimmt.

**GRISHAM**, John: *Die Kammer*, Roman, Hoffmann & Campe, 1995, ISBN-10 3-453-10857-4.
Detaillierte Auseinandersetzung über den Unsinn der Todesstrafe.

**idem**: *Der Gefangene*, Roman, Heyne Verlag München, 2006, ISBN 3453265319.
Das Sachbuch erzählt die authentische Geschichte von Ronald K. Williamson, der Opfer eines Justizirrtums wurde und nach elf Jahren Haft aus dem Todestrakt in Oklahoma entlassen werden musste. Es ist zugleich eine glühende Anklageschrift gegen die Todesstrafe und die Willkür in der US-Justiz.

**idem**: *Das Geständnis*, Roman, Heyne Verlag München, August 2011, ISBN 978-3-453-26659-9.
Der Thriller ist ein Plädoyer für die Abschaffung der Todesstrafe.

**idem**: *Erdbeermond*, einer von drei Kurzromanen, in: Die Heimkehr, Heyne Verlag München 2022, ISBN-10 3453274121.
Der Kurzroman „Erdbeermond" handelt von den letzten Stunden eines jungen Mannes (Cody Wallace) in der Todeszelle, der nur noch einen Wunsch hat.

**GRITSCHNEDER**, Otto: *Furchtbare Richter. Verbrecherische Todesurteile deutscher Kriegsgerichte*, Verlag C. H. Beck, September 1998, ISBN-10 3406420729.
Deutsche Kriegsgerichte verhängten während des Zweiten Weltkriegs etwa 50 000 Todesurteile. Der Autor dokumentiert Art und Ausmaß des begangenen Unrechts und nennt Täter und Opfer.

**HAAS**, Kenneth C., **INCIARDI**, James A. (eds.): *Challenging Capital Punishment. Legal and Social Science Approaches*, Newbury Park: Sage, 1988 (Sage Criminal Justice System Annuals, Bd. 24).
Dieser faktenreiche Sammelband über die Todesstrafe in den USA, befasst sich vor allem mit empirischen Fragen und insbesondere mit juristischen Aspekten. Einzelne Beiträge befassen sich mit der verrohenden Wirkung der Anwendung der Todesstrafe oder dem Einfluss der Einstellungen von Geschworenen auf die Urteilsfindung und Strafzumessung. Wie der Titel nahelegt, geht es insbesondere darum, sozial- und rechtswissenschaftliche Erkenntnisse für die Auseinandersetzung um die Todesstrafe fruchtbar zu machen.

**HAIDINGER**, Martin: *Von der Guillotine zur Giftspritze*, Ecowin, Salzburg 2007.
Der österreichische Autor erzählt faktenreich die 4000-jährige Geschichte der Todesstrafe. Er durchforstet das Alte Testament bis zum Strafrecht der Gegenwart, geht auf die verschiedenen Hinrichtungsmethoden ein beleuchtet die Französische Revolution, den Nationalsozialismus, die USA der Gegenwart und die Situation in islamischen Staaten.

**HAINES**, Herbert H.: *Against Capital Punishment. The Anti-Death Penalty Movement in America, 1972 – 1994*, Oxford University Press, New York und Oxford 1996, ISBN 0-19-508838-7.
Das Buch geht den Gründen nach, warum es in den USA nicht gelungen ist, eine breite Opposition gegen Hinrichtungen zu mobilisieren. Der Autor beurteilt ferner die Zukunftsperspektiven der Opposition gegen die Todesstrafe.

**HAMMEL**, Andrew: *Ending the Death Penalty: The European Experience in Global Perspective*, Palgrave Macmillan, Juli 2010, ISBN 978-0-230-23198-6
Der in Düsseldorf lehrende amerikanische Autor analysiert, wie die Todesstrafe in den Ländern Deutschland, Frankreich und dem Vereinigten Königreich überwunden wurde. Hammel ist der Auffassung, dass sich das europäische Modell nicht auf die USA übertragen lässt, da unterschiedliche staatliche Strukturen, Kultur und politische Traditionen dem entgegenstehen.

**HANNUSCH**, Heidrun: *Todesstrafe für die Selbstmörderin*, Ch. Links Verlag, März 2011.
Die Autorin schildert einen historischen Kriminalfall. Vor 70 Jahren verhängte ein Londoner Richter die Todesstrafe über eine nach England geflohene deutsche Jüdin. Zwei Monate zuvor hatte die 29-Jährige versucht, sich das Leben zu nehmen. Ihre Mutter, mit der sie gemeinsam die Überdosis an Schlaftabletten eingenommen hatte, starb. Die Tochter hingegen überlebte - und hatte sich damit, so ein uraltes englisches Gesetz, des Mordes an ihrer Mutter schuldig gemacht.

**HARRINGTON**, Joel F.: *Die Ehre des Scharfrichters. Meister Frantz oder ein Henkersleben im 16. Jahrhundert*, Siedler Verlag, München 2014, ISBN 978-3-8275-0021-2
Ein Buch über Verbrechen und Strafe, Recht und Gerechtigkeit, und einen Henker, der 45 Jahre lang in Nürnberg des ausgehenden 16. Jahrhunderts 400 Menschen hingerichtet hat.

Mehr dazu: *Hinrichtungen und Leibstrafen*, Das Tagebuch des Nürnberger Henkers Franz Schmidt, Geschichte für Alle (Hg.), Sandberg Verlag, Nürnberg 2013, ISBN 978-3-930699-82-7

**HASHEMI**, Kazem: *Todesstrafe: Auge um Auge*, Edition Menschenrechte, Horlemann Verlag, Unkel 2008,
ISBN-10 .3895022535
Neben einem informativen Sachteil enthält das Buch zwei Geschichten, eine davon aus dem Iran, die andere aus einem westlichen Land. Sie schildern die Todesstrafe aus der Perspektive von Betroffenen und machen deutlich, wie sehr auch Gewaltverbrecher oft selbst Opfer der gesellschaftlichen Umstände sind.

**HERMANN**, Dieter.: *Die Abschreckungswirkung der Todesstrafe – ein Artefakt der Forschung?*
in: Dölling, u.a. (Hrsg.): Verbrechen – Strafe – Resozialisierung. Festschrift für Heinz Schöch. Berlin, New York: DeGruyter, 2010, S. 791-808.
Der Einsatz der Todesstrafe lässt sich nicht mit einer angeblichen Abschreckungswirkung auf potenzielle andere Täter legitimieren. Zu diesem Ergebnis kommt ein Projekt am Institut für Kriminologie der Universität Heidelberg.

**HONG**, Mathias: *Todesstrafenverbot und Folterverbot – Grundrechtliche Menschenwürdegehalte unter dem Grundgesetz*, Mohr Siebeck, Tübingen 2019, ISBN 978-3-16-156928-9.
Habilitationsschrift, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau, 2016
Die Habilitationsschrift legt Einzelstudien zu zwei konkreten grundrechtlichen Menschenwürdegehalten vor – dem Todesstrafenverbot und dem Folterverbot. Sie ergänzt zwei weitere Untersuchungen, die unter den Titeln „Der Menschenwürdegehalt der Grundrechte – Grundfragen, Entstehung und Rechtsprechung“ und „Abwägungsfeste Rechte – Von Alexys Prinzipien zum Modell der Grundsatznormen“ veröffentlicht werden.

**HOOD**, Roger: *The Death Penalty: A Worldwide Perspective*, 3. Auflage, Oxford University Press, Oxford 2002.
Der Kriminologe Hood hat für die Vereinten Nationen ein Standardwerk zum Thema verfasst, das einen breit dokumentierten Überblick über die weltweiten Entwicklungen bietet. Er fasst empirische, rechtliche und ethische Argumentationslinien prägnant zusammen und gibt Hinweise auf die Schritte, die zur Abschaffung der Todesstrafe unternommen werden müssen.

**HUGO**, Victor: *Der letzte Tag eines Verurteilten*, Diogenes Verlag, Februar 2006,
ISBN-10 3257212348.
Ein vehementes Plädoyer gegen die Todesstrafe. Hugo beschreibt in diesem 1829 erschienen Werk die Gedanken eines zum Tode Verurteilten vor seiner Hinrichtung.

**IDA**, Makoto: *Die Todesstrafe im japanischen Strafrecht*, in: Esser, Robert, Ida, Makoto (Hrsg.), Menschenrechtsschutz und Zusammenarbeit im Strafrecht als globale Herausforderung, 2018, C.F. Müller Verlag, ISBN 978-3-8114-4256-6, S. 153 ff.

**ISHIZUKA**, Shinichi: *Nach den Hinrichtungen von Mitgliedern der AUM-Sekten: Ist Japan ein Rechtsstaat?*, in: Rosenau, Henning, Philip Kunig und Ali Kemal Yildiz (Hrsg.), Rechtsstaat und Strafrecht: Anforderungen und Anfechtungen, Mohr Siebeck, 2021, ISBN 9783161597565, S. 175 ff.

**JOHNSON**, David T., **ZIMRING**, Franklin E.: *The next frontier - National Development, Political Change and the Death Penalty in Asia*, Oxford University Press, 2009, ISBN 978-0195337402.
Die Autoren legen eine faktenreiche Studie über die Todesstrafe in Asien vor, einem Kontinent, in dem 60 Prozent der Weltbevölkerung leben aber der für 90 Prozent der weltweiten Hinrichtungen verantwortlich ist.

**JOHNSON**, David T.: *The Culture of Capital Punishment in Japan*, engl., Palgrave Pivot, 2020, ISBN 978-3-030-32085-0, Open Access: https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-030-32086-7.
Das Buch soll einen Einblick in das System der Todesstrafe in Japan bieten – wobei ein vergleichender Blick auch auf die Situation in den USA geworfen wird. In dem Werk wird u.a. der Frage nachgegangen, warum Japan an der Todesstrafe festhält, wie in dem Land – und in den USA – Todestrafenfälle (insb. verfahrensrechtlich) gehandhabt werden, und es beleuchtet das heimliche Vorgehen im Zusammenhang mit Hinrichtungen (bspw., dass „jeder Tag der letzte" für die verurteilte Person sein kann). Zudem beinhaltet es das Thema Fehlurteile und Japans (erschreckenden) Umgang mit solchen (insb. am Bsp. des Falles Iwao Hakamada) sowie Untersuchungen zu zwei aktuelleren Justizreformen in Japan, außerdem erfolgt eine Behandlung der Thematik Todesstrafe und öffentliche Meinung.

**KÄSTNER**, Erich: *Die Ballade vom Nachahmungstrieb*, Gedicht 1950, in: Gesammelte Schriften für Erwachsene, Atrium Verlag, Zürich 1969.
Gegenstand des Gedichts ist eine von Kindern gespielte „Hinrichtung", die tödlich endet.

**KERSTEN**, Jens: *Die Todesstrafe ist abgeschafft: Art. 102 GG und die Diskussion der Todesstrafe in Deutschland*, in: Rosenau, Henning, Philip Kunig und Ali Kemal Yildiz (Hrsg.), Rechtsstaat und Strafrecht: Anforderungen und Anfechtungen, Mohr Siebeck, 2021, ISBN 9783161597565, S. 151 ff.

**KOESTLER**, A., **CAMUS**, A., **MÜLLER-MEININGEN Jr.**, E., **NOWAKOWSKI**, F.: *Die Rache ist mein. Theorie und Praxis der Todesstrafe*, Battenberg Verlag, Stuttgart 1961.

**KOCH**, Peter (Hrsg.): *Lancelot Armstrong - Träume aus der Todeszelle: Gemälde aus dem Todestrakt* – epubli Verlag, Berlin 2019 (Neuauflage 2021), ISBN: 9783754165119.
Koch veröffentlicht in diesem Buch als Herausgeber eine Auswahl von Bildern, die Lancelot Uriley Armstrong, während er seit 1991 jahrzehntelang in einer Einzelzelle im Todestrakt in Florida saß (sein Strafmaß wurde später neu bemessen und in eine lebenslange Freiheitsstrafe umgewandelt), malte. Zudem enthält das Werk einen Bericht Kochs, der auch Mitbegründer der „Initiative Hoffnung fürs Leben" (IHfL) ist, zu Lancelot Armstrong sowie persönliche Texte von eben diesem.

**KOCH**, Tankred: *Die Geschichte der Henker. Scharfrichter-Schicksale aus acht Jahrhunderten*, Heidelberg 1988.
Historische Betrachtungen zur Todesstrafe.

**KURETSIDIS-HAIDER**, Claudia, **HALBRAINER**, Heimo / **EBNER**, Elisabeth: *Mit dem Tode bestraft. Historische und rechtspolitische Aspekte zur Todesstrafe in Österreich im 20. Jahrhundert und der Kampf um ihre weltweite Abschaffung*. Veröffentlichungen der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Band 2, Verlag CLIO, Graz 2008, ISBN 978-3-902542-16-8.
Am 7. Februar 1968 wurde in Österreich die Todesstrafe endgültig abgeschafft. Die Buchbeiträge beleuchten die lang andauernde Diskussion über einen humanen Strafvollzug und über das Für und Wider der Todesstrafe, die dem Entschluss zur Abschaffung der Todesstrafe vorausging.

**LANGE**, Gunter: *Der Nahschuss: Leben und Hinrichtung des Stasi-Offiziers Werner Teske,* Christoph Links Verlag, 2021, ISBN-10 396289117X.
Am 26. Juni 1981 wurde durch einen „Nahschuss in das Hinterhaupt" das letzte Todesurteil in der DDR in Leipzig vollstreckt.
Dr. Werner Teske war wegen „vorbereiteter und vollendeter Spionage im besonders schweren Fall in Tateinheit mit vorbereiteter Fahnenflucht im schweren Fall" nach eintägiger Verhandlung vom 1. Militärstrafsenat des Obersten Gerichts der DDR zum Tode verurteilt worden. Gunter Lange beleuchtet das Leben Teskes von seiner Kindheit an.

**LEDER**, Karl-Bruno: *Todesstrafe. Ursprung, Geschichte, Opfer*, Area Verlag, Erftstadt 2006, ISBN 3-89996-715-1.
Leder untersucht in dieser vergleichenden kulturanthropologischen Studie vor allem die sozialpsychologischen Gründe für die Verhängung und Anwendung der Todesstrafe. Auch wenn sein häufiger Rückgriff auf Erklärungsansätze der Psychoanalyse nicht durchgängig überzeugen kann, leistet das Buch doch einen wesentlichen Beitrag zur Klärung der Frage nach der gesellschaftlichen Funktion der Todesstrafe. Insbesondere wird die rechtsgeschichtliche Entwicklung Europas dargestellt. Ein leidenschaftliches Plädoyer für die Abschaffung der Todesstrafe.

**MAIER**, Astrid: *Die Todesstrafe in der VR China*, Mitteilungen des Instituts für Asienkunde, Band 382, Institut für Asienkunde, Hamburg 2005, ISBN 978-3-88910-311-6.
Die Autorin untersucht das System der Todesstrafe in China mit seinen historischen, politischen und soziokulturellen Wurzeln bis zum heutigen Strafrecht. Darüber hinaus gibt sie einen Überblick über die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema und zeigt Reformbestrebungen auf.

**MAILER**, Norman: *The Executioner's Song* (deutsch: *Gnadenlos - das Lied vom Henker*) Bertelsmann Verlag, Gütersloh, 1979.
In einer Synthese aus Reportage und Roman berichtet Mailer über die Hinrichtung des Doppelmörders Garry Gilmore 1977 im US-Bundesstaat Utah. Es war die erste Hinrichtung, nachdem die USA die Todesstrafe fast 10 Jahre ausgesetzt hatten. Für das Werk erhielt Mailer den renommierten Pulitzer-Preis.

**MARTIS**, Roderich: *Die Funktion der Todesstrafe.* Forum Verlag Bad Godesberg, Bonn 1991, ISBN 3-927066-42-7.
Eine kritische Analyse zur Realität der Todesstrafe, die sich vor allem mit der abschreckenden Wirkung dieser Strafe auseinandersetzt.

**MATSCHUKAT**, Jürgen: *Geschichte der Todesstrafe vom 17. bis 19. Jahrhundert*, Verlag Vma-Vertriebsgesellschaft, Juni 2006, ISBN-10 3928127969.
Historische Betrachtungen zur Todesstrafe.

**idem**: *Inszeniertes Töten*, Böhlau Verlag, Oktober 2000, ISBN-10 3412047007.
Anhand zahlreicher Fallbeispiele beschreibt das Buch die bemerkenswerte Geschichte der Todesstrafe im Wandel vom 17. bis zum 19. Jahrhundert.

**idem**: *Die Geschichte der Todesstrafe in Nordamerika*, Verlag C. H. Beck, 2002, ISBN-10 3406476112.
Gut lesbarer Überblick über die Geschichte der Todesstrafe in den Vereinigten Staaten von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart.

**MEHLER**, Horst, **ZÖLLNER**, Waki: *Henkersmahlzeiten*, Verlag Eichborn, 1986, ISBN 3821810548, 9783821810546.
Die Henkersmahlzeit scheint es in allen Kulturen gegeben zu haben. Sie wird seit Jahrtausenden praktiziert. Das Wunschmahl wird als ein Symbol für den Rechtsfrieden zwischen dem Verurteilten und der Gesellschaft angesehen. Mit dem Verzehr legt der Verurteilte ein Schuldbekenntnis ab.

**METER**, Peer: *Gesche Gottfried – Eine Bremer Tragödie*, Edition Temmen, 2010, ISBN 978-3-8378-1012-7.
Gesche Gottfried war eine Serienmörderin, die von 1813 bis 1827 fünfzehn Menschen in Bremen vergiftete, darunter ihre Eltern, Kinder und Ehemänner. Mindestens neunzehn weiteren Personen gab sie wiederholt Gift in nichttödlicher Dosis. An Gesche Gottfried wurde am 21. April 1831 die letzte öffentliche Hinrichtung in Bremen vollzogen. Der Autor versucht in dem Sachbuch den Charakter der Giftmörderin zu ergründen und sucht Motive für ihre Tat.

**MORTIMER**, John F.: *Henker. Selbstzeugnisse – Tagebücher und zeitgenössische Berichte, Dokumente menschlicher Grausamkeit*, Genf 1976.

**MÜLLER**, Frank: *Streitfall Todesstrafe*, Patmos Verlag, Düsseldorf 1998, ISBN 3-491-7230-9.
Ein umfassender Überblick über viele Aspekte der Todesstrafe.

**NESIN**, Aziz: *Surname. Man bittet zum Galgen*, Unionsverlag, Zürich 1996, ISBN 3-293-20066-4.
Roman und zugleich ein Pamphlet gegen die Todesstrafe in der Türkei.

**ORTNER**, Helmut: *Wenn der Staat tötet – Eine Geschichte der Todesstrafe*, mit einem Nachwort von Bundesrichter a.D. Thomas Fischer, Theiss Verlag, September 2020, ISBN 9783939816720.
Das Buch zeigt die historischen Legitimationsstrategien auf und widmet sich breit den heutigen Debatten um die Todesstrafe.

**idem**: *Ohne Gnade – Eine Geschichte der Todesstrafe*, mit einem Nachwort von Bundesrichter a.D. Thomas Fischer, Nomen Verlag, Frankfurt am Main 2020, ISBN 3939816728.
Warum der Glaube an die Todesstrafe weltweit noch immer lebendig ist – und der Kampf dagegen nötiger denn je ist. Ein Plädoyer.

**ORWELL**, George: *Einen Mann hängen*, Kurzgeschichte 1931, Das George Orwell Lesebuch, Diogenes Verlag, Zürich 1981.

**PAKRAVAN** mit **NIEDERZOLL**: *Wie man ein Schmetterling wird*: *Das kurze, mutige Leben meiner Tochter Reyhaneh Jabbari*, Berlin Verlag, 2023, ISBN-10 3827013704.
In dem Buch erzählt Shole Pakravan die Geschichte ihrer ältesten Tochter Reyhaneh Jabbari: Als 19-Jährige wird die Iranerin fast vergewaltigt, bei der Abwehr des Angriffs verletzt sie den Angreifer tödlich mit einem Messer. Nach einem Schauprozess wird sie wegen Mordes zum Tode verurteilt und verbringt sieben Jahre im Todestrakt, in welchen sie sich für Frauenrechte und für ihre Mithäftlinge einsetzt. Reyhaneh Jabbari wurde am 25.10.2014 in einem Gefängnis in Teheran gehängt. S. dazu (oben) auch die Dokumentation: Sieben Winter in Teheran von Steffi Niederzoll.

**PHILLIPS**, Scott, **COONEY**, Mark**:** *Geometrical Justice - The Death Penalty in America*, engl., Routledge, 2022, ISBN 9781032009865.
Die Autoren (Professoren der Soziologie [und Kriminologie]) wenden die Aussagen der „geometrical theory (of law)“ (von Donald Black) in Bezug auf Daten zu Todesstrafen-Fällen an. Dabei soll gezeigt werden, warum Mordfälle als unterschiedlich „schwer“ wahrgenommen werden und wie soziale Charakteristika von Angeklagten, Opfern und Geschworenen das Urteil (Todesurteil oder nicht) beeinflussen. So könnten sogar relativ kleine Veränderungen bzgl. des (sozialen) Status‘ der involvierten Parteien den Unterschied zwischen „Leben und Tod” ausmachen.

**PIEPER**, Hans-Joachim (Hrsg.): *„Hat er aber gemordet, so muß er sterben“ Klassiker der Philosophie zur Todesstrafe*, DenkMal Verlag, Bonn 2003, ISBN 3-935404-11-5.

**PIERREPOINT**, Albert: *Executioner: Pierrepoint*. Autobiografie, Dobby Publishing, 2005, Reprint der 1974 bei Harrap erschienenen Originalausgabe, ISBN 1-85882-061-8.
Der Autor war von 1932 bis 1956 Henker in Großbritannien. Er hat rund 450 Exekutionen durchgeführt.

**POELCHAU**, Harald: *Die letzten Stunden. Erinnerungen eines Gefängnispfarrers*, Verlag Volk und Welt, Berlin 1987, ISBN 3-353-00096-8.
Harald Poelchau war während der NS-Zeit Gefängnispfarrer in der JVA Berlin Tegel. Mit seiner Frau Dorothee half er bis 1945 vielen Menschen innerhalb und außerhalb der Gefängnismauern. Er wurde zum Seelsorger für inhaftierte Regimegegner, zum Tode verurteilte Gefangene und deren Angehörige.

**PORATH**, Silke, **WIPPICH**, Matthias (Hrsg.): *Auge um Auge. Todesstrafe in den USA*, Gipfelbuch-Verlag, Waldsolms, Brandoberndorf 2006, ISBN 3-937591-31-1.
Das Buch gibt Einblicke in die amerikanischen Todestrakte und lässt Gefangene zu Wort kommen.

**PRISTAWKIN**, Anatoli: *Ich flehe um Hinrichtung. Die Begnadigungskommission des russischen Präsidenten*, Luchterhand Verlag, München 2003.
Pristawkins Buch ist eine erschütternde Bilanz seiner rund 10-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender der russischen Begnadigungskommission. Leidenschaftlich tritt er für eine Humanisierung des Strafvollzugs und gegen die Todesstrafe ein.

**ROSSA**, Kurt: *Todesstrafen. Von den Anfängen bis heute*, Bergisch Gladbach 1979.
Historische Betrachtungen zur Todesstrafe.

**SAHNI,** Sanjeev P., **JUNNARKAR**, Mohita: *Die Todesstrafe in Indien: Globale Perspektive, Öffentliches Meinungsbild und psychosoziale Faktoren,* Springer Verlag, Singapur 2023, ISBN 978-981-19-6770-2.
Das Buch befasst sich in sieben Kapiteln mit dem Thema der Todesstrafe, zunächst in einem globalen Kontext und sodann in Bezug auf das Schwerpunktland Indien, zudem wird die Rolle von nichtstaatlichen Akteuren behandelt, es werden öffentliche Meinungsumfragen zur Todesstrafe – global und speziell für Indien– beleuchtet und psychosoziale Folgen für Opferangehörige, Familien von zum Tode Verurteilten und weitere Personen, die von der Todesstrafe betroffen sind (z.B. Gefängnisdirektor*in, an der Exekution Beteiligte) untersucht. Am Ende erfolgt eine Zusammenfassung der Ergebnisse, mit dem Wunsch der Fortentwicklung (weg von der Todesstrafe).

**SARAT**, Austin et. al.: *Lethal Injection and the False Promise of Humane Execution*, Stanford University Press, Kalifornien 2022, ISBN 9-781-5036-3353-7.

Das Buch beleuchtet den „Aufstieg und Fall“ der Exekution mittels Giftspritze, wobei echte Fälle behandelt werden, und es wird überzeugend dargelegt, dass diese keineswegs – unabhängig von der generellen Ablehnung der Todesstrafe – eine humane Hinrichtungsmethode ist.

**SARO-WIWA**, Ken: *Lemonas Geschichte,* dtv, München 2004, ISBN 3-42313-0504.
Dieser letzte Roman des Autors entstand im Gefängnis, unmittelbar bevor der bekannte Schriftsteller und Menschenrechtler von der nigerianischen Militärregierung gehängt wurde. Er erzählt von Lemona, einer nigerianischen Frau, die über ein Vierteljahrhundert lang in einem Gefängnis gesessen hat. Jetzt wartet sie auf ihre Hinrichtung. Am letzten Tag ihres Lebens erhält sie Besuch. Es ist eine junge Frau, deren Eltern von Lemona getötet wurden. Ihr erzählt Lemona ihre Lebensgeschichte.

**SAUVARD**, Joceyne: *Die Todesstrafe. Kinder vor der Hinrichtung*, Elefanten Press Verlag, Berlin 1997, ISBN 3-88520-766-4.
Dieses Buch erzählt die Geschichten zweier Jugendlicher aus dem Todestrakt in den USA. Zum besseren Verständnis der Zusammenhänge informiert ein Sachteil über die Todesstrafe auch in anderen Ländern.

**SCHLIEPER**, Andreas: *Das aufgeklärte Töten - Die Geschichte der Guillotine*, Osburg Verlag, Berlin 2008, ISBN-10 3940731137.
Schlieper kommt zu dem Ergebnis, dass es eine „Humanität“ beim Töten, wie sie mit der Guillotine angestrebt wurde, nicht gibt.

**SCHMIDT**, Petra: *Die Todesstrafe in Japan*, Dissertation, Hamburg 1996.

**SCHREIBER**, Hans-Ludwig: *Todesstrafe,* Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik 2006, S. 327 ff.
Kurzer Zeitschriftenbeitrag zur fehlenden (rechtsphilosophischen; und auch unter Abschreckungsgesichtspunkten) Rechtfertigung der Todesstrafe.
Abrufbar unter: https://www.zis-online.com/dat/artikel/2006_8_51.pdf

**SCHUSTER**, Peter: *Verbrecher, Opfer, Heilige*, Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2015, ISBN 9783608948455.
Stigmatisierte Berufe wie der des Scharfrichters stehen im Zentrum von Peter Schusters Buch über die „Geschichte des Tötens“. Der an der Universität Bielefeld lehrende Historiker widmet sich mit der Todesstrafe einem der dunkelsten Kapitel der europäischen Geschichte.

**SIERCK**, Michael: *Die Todesstrafe: Bestandsaufnahme und Bewertung aus kirchlicher Sicht*, Schriftenreihe Gerechtigkeit und Frieden, Dok. 33, Bonn 1995, ISBN 3-928214-11-X.

**SPRECHER,** Margrit: *Leben und Sterben im Todestrakt*, Haffmans Sachbuch Verlag, Zürich 1999, ISBN 3-251-40008-8.
Reportagen aus den USA über den Alltag im Todestrakt, über Angehörige von Tätern und Opfern u.v.a.m.

**STEVENSON,** Bryan: *Ohne Gnade – Polizeigewalt und Justizwillkür in den USA*, Piper, München 2015, ISBN 978-3-492-05722-6.
Basierend auf jahrzehntelangen Erfahrungen mit dem zutiefst menschenverachtenden US-amerikanischen Justizsystem berichtet der afroamerikanische Jurist und Bürgerrechtler über einzelne Fälle aus der Praxis, in denen er unschuldig Verurteilte vor weiterer Inhaftierung und Todesstrafe bewahren konnte.

**STRUB**, Bettina: *Der Einfluss der Aufklärung auf die Todesstrafe*, Jur. Dissertation, Zürich 1973.

**TAKANO**, Kazuaki: *13 Stufen*, Penguin Verlag, München 2017, ISBN 9783328101536.
Seit sieben Jahren sitzt Ryō Kihara im Todestrakt in einem Gefängnis in Tokio, unwissend, wann seine Hinrichtung erfolgen wird, jeden Tag in der Angst, die Wärter würden vor seiner Zellentür stehen bleiben, um ihn zum Galgen zu führen. An die Tat, die ihm vorgeworfen wird, kann er sich nicht erinnern, bis auf einmal Erinnerungsfetzen zurückzukommen scheinen. Und aufgrund eines Auftrages beginnen zwei Männer – im Wettlauf gegen die Zeit –, seinen Fall neu zu untersuchen. Anhand der Todesstrafe, welche in Japan noch angewendet wird, möchte der Autor Takano „die Frage nach Schuld und Reue, nach dem Recht auf Vergeltung" stellen.

**THE AMERICAN COLLEGE OF PHYSICIANS**, Human Rights Watch, National Coalition to Abolish the Death Penalty, Physicians for Human Rights (eds.): *Breach of Trust. Physician Participation in Executions in the United States*, Washington 1994.
Eine Studie über die Beteiligung von Ärzten und medizinischem Personal an Hinrichtungen in den USA und eine Diskussion der damit verbundenen berufsethischen Problematik. Ein Anhang gibt eine Übersicht über die jeweilige Lage in den einzelnen Bundesstaaten.

**TREBBIN**, Ulrich: *Die unsichtbare Guillotine: Das Fallbeil der Weißen Rose und seine Geschichte*, Friedrich Pustet Verlag, Regensburg 2023, ISBN-10 3791733877.
Ausgangspunkt des Buches von Trebbin ist die Guillotine aus dem Gefängnis in München-Stadelheim, mit welcher in der NS-Zeit etwa 1.200 Personen (u.a. auch Mitglieder der Weißen Rose) hingerichtet worden sind und die der Autor in der Verwahrung im Depot des Bayrischen Nationalmuseums „wiederentdeckte". Der Autor plädiert dafür, diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und beleuchtet dabei die Geschichte der Hinrichtungsmethode durch das Fallbeil (generell) sowie jene der Todesstrafe in Deutschland bzw. Bayern – insbesondere zwischen 1933 und 1945.

**TROMBLEY**, Stephen: *Die Hinrichtungsindustrie. Die Todesstrafe in den USA. Ein Gruppenbild mit Mördern*, Rowohlt Verlag, Reinbek 1993, ISBN 3-498-06507-6.
Trombley zeigt am Beispiel des Hochsicherheitsgefängnisses Potosi in Missouri, was es heißt, als Delinquent auf den Tod zu warten. Er beschreibt die furchtbare Praxis, den Perfektionismus des Tötens und die Psyche derer, die einen Menschen umbringen.

**TUCHEL**, Johannes: *Die Todesurteile des Kammergerichts 1943 bis 1945 – Eine Dokumentation* / hrsg. von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit dem Forum Recht und Kultur im Kammergericht e.V., Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte, Berlin 2016, ISBN 978-3-86732-229-4.
Das Berliner Kammergericht als Teil des nationalsozialistischen Verfolgungsapparats ist bisher kaum erforscht. Seit 1934 fällte es als „Außenstelle des Volksgerichtshofs" eine Vielzahl von Urteilen gegen politische Gegner und Regimekritiker. Die mindestens 69 Todesurteile gegen Widerstandskämpfer und Zwangsarbeiter zwischen 1943 und 1945 sind fast unbekannt. Der Band stellt alle bisher zugänglichen biografischen Informationen über diese Opfer der Spruchpraxis des Kammergerichts zusammen.

**TUCHOLSKY**, Kurt: *Eine leere Zelle*, Kurzgeschichte 1929, Gesammelte Werke, Band III, Seite 39, Rowohlt Verlag, Reinbek, 1960.

**UNITED NATIONS FOR HUMAN RIGHTS**, **Office of the High Commissioner** (Hrsg.): *Death Penalty and the Victims*, engl., New York 2016, ISBN-10: 9211542170.
In dem Sammelband wird durch eine Vielzahl von Autor*innen und in Einzelbeiträgen die Thematik „der Opfer der Todesstrafe" beleuchtet. So werden zum einen u.a. die (komplexe) Situation und unterschiedlichen Sichtweisen der Angehörigen von Opfern von Tötungsdelikten behandelt, Argumente gegen die Strafart aus einer viktimologischen Perspektive entwickelt und insbesondere wird auch den Fragen nachgegangen, ob die Todesstrafe tatsächlich im Sinne der Opfer(angehörigen) ist und sie die-

sen zu einem „Abschluss“ verhelfen kann. Sodann erfolgt eine Betrachtung der Sachlage von zum Tode Verurteilten – als Opfer von Fehlurteilen, von Diskriminierung und Vorurteilen (im Zusammenhang mit der Verhängung von Todesurteilen), in Fällen bestehender psychischer Erkrankungen/ geistiger Behinderungen oder anderen Verstößen gegen internationales Recht. Zudem wird noch die Situation von Angehörigen von zum Tode verurteilten Personen und solcher, die in dem Prozess rund um die Todesstrafe beteiligt und so von dieser betroffen sind, als „versteckte Opfer“ thematisiert.
Das Buch ist auch online abrufbar unter: https://www.ohchr.org/en/documents/tools-and-resources/death-penalty-and-victims

**VITZ**, Traugott: *Langes Seil, schneller Tod – Wie Großbritannien seine Mörder hängte*, Kirchschlager, Arnstadt 2016, ISBN 978-3-934277-66-3.
Von allen Hinrichtungsarten ist wohl keine so britisch wie das Hängen. Die Briten exportierten sie überall dort hin, wo sie als Kolonial- oder Besatzungsmacht das Sagen hatten. Bis 1868 hängten die Briten öffentlich. Bis 1964 hängten sie hinter Gefängnismauern. Sie machten eine Wissenschaft daraus – oder versuchten es wenigstens. Anhand zahlreicher Quellen hat der Autor die Geschichte der letzten 96 Jahre britischer Hinrichtungspraxis geschrieben.

**VON AH**, Carlo: *Der letzte* Schnitt - *Das Drama um die letzte Hinrichtung in der Schweiz*, Verlag Pro Libro, Luzern 2010, ISBN 978-3-905927-13-9.
Der Autor zeichnet in seinem Roman die Lebensgeschichte von Hans Vollenweider nach, der am 18. Oktober 1940 wegen Mordes hingerichtet wurde. Letztmals vollstreckte damit die Schweiz ein zivilgerichtliches Todesurteil. Das Buch beleuchtet auch den historischen Kontext, die Zweifel und Ängste der damals agierenden Personen und den Umgang der Bevölkerung mit dem Todesurteil.

**VON TROTHA**, Claudia (Hrsg.): *Nur ein anderer Tag und nur ein anderer Tod. Briefe aus dem Todestrakt, Ellis One Unit, Texas*, IKO-Verlag für Interkulturelle Kommunikation, Frankfurt, ISBN 3-88939-354-3. Dieses Buch will über Gefühle intervenieren.

**VON ZUR MÜHLEN**, Roland: *Mit schweren Schritten aufs Schafott, Geschichte und Geschichten rund um den Galgen*, Georg Olms Verlag, Hildesheim etc. 2022, ISBN 978-3-487-08643-9.
Das Werk illustriert in weitgespannter Art und Weise Rituale und Traditionen rund um den Vollzug der Todesstrafe in ihren mannigfaltigen Ausprägungen. So fragt der Autor, was nach der Verkündung des Todesurteils geschah, ob es hierfür Regeln gab und führt die Leser*innen dabei z.B. von Hinrichtungsritualen im Brauchtum der deutschen Stammesgemeinschaften über solche in den „neuen Nationalstaaten“. Hierbei werden unterschiedlichste Herangehensweisen im Hinblick auf das Thema angeführt, regionale Besonderheiten hervorgehoben und dadurch ein historisches Gesamtbild diesbezüglich erstellt. Zudem werden in einem zweiten Teil („wem die Stunde schlägt“) u.a. öffentliche Hinrichtungen von bekannten Persönlichkeiten der Geschichte geschildert, basierend z.B. auf Berichten von Zeitzeugen*innen, der Presse, damaligen Protokollen; zudem findet sich eine „Auswahl von Gesetzen und Verordnungen zu den letzten Stunden eines Verurteilten“ in diesem Buch.

**WILLEMSEN**, Roger: *An der Grenze. Gespräche mit Attentätern, Bankräubern, Mördern, politischen Gefangenen, Autoknackern, Todeskandidaten und Gewaltopfern*,
Verlag Kiepenheuer & Witsch, Berlin 1994, ISBN 3-462-02317-9.

**WIRTH**, Ingo: *Exekution - Das Buch vom Hinrichten*, Verlag Neues Leben, Berlin 1993, ISBN 3-355-01395-1.
Der Autor beschreibt die Techniken der Henker und das Sterben der Verurteilten von der Steinzeit bis zur Neuzeit.

**idem**: *Todesstrafen. Eine geschichtliche Spurensuche*, Militzke Verlag, Leipzig 2004, ISBN 3-86189-610-9.
Wirth beschreibt in diesem Buch, was mit dem menschlichen Körper beim Vorgang der Exekution passiert. Er geht auch auf die am meisten angewendeten Hinrichtungsarten ein und zeigt deren Geschichte auf.

**XIE**, Yan: *Abschaffung der Todesstrafe – China in Bewegung – Eine Studie zur Gesetzgebungsreform der Todesstrafe in China*, Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2016, ISBN 978-3-8300-8830-1.
Die Autorin stellt aus strafrechtlicher Perspektive die Methoden dar, wie die Todesstrafe in China Schritt für Schritt abgeschafft werden kann. Das Ziel ist, die Prinzipien einer Justiz mit Gnade zu festigen, das Leben zu respektieren und die Menschenrechte zu schützen.

**YILDIZ**, Ali Kemal: *Der Streit um die Wiedereinführung der Todesstrafe in der Türkei*, in: Rosenau, Henning, Philip Kunig und Ali Kemal Yildiz (Hrsg.), Rechtsstaat und Strafrecht: Anforderungen und Anfechtungen, Mohr Siebeck, 2021, ISBN 978-3-16-159756-5, S. 167 ff.

# IMPRESSUM

**AMNESTY INTERNATIONAL** Deutschland e. V.
Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15 . 52002 Aachen
W: www.amnesty-todesstrafe.de
E: info@amnesty-todesstrafe.de

**BILDNACHWEIS**
Titelbild: Demonstration gegen die Todesstrafe in Berlin am 10. Oktober 2006
© Amnesty International / Bilan

AMNESTY INTERNATIONAL

# AMNESTY SAGT NEIN ZUR TODESSTRAFE UND SIE?

Amnesty International setzt sich seit mehr als 40 Jahren für zum Tode Verurteilte ein und fordert eine Welt ohne Todesstrafe.

Oft können wir uns über Erfolge freuen: Immer mehr Staaten wenden sich von dieser unmenschlichen Strafe ab. Doch noch ist viel zu tun, bis dieses Ziel von Amnesty International erreicht ist: Eine Welt ohne Todesstrafe.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Unterstützen Sie uns bitte. Finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Mitglied.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:**

www.amnesty-todesstrafe.de/mitmachen

**Oder senden Sie diesen Coupon an:**

**AMNESTY INTERNATIONAL**
Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15
52002 Aachen

**WEITERE INFORMATIONEN UNTER:**
www.amnesty.de
www.amnesty.org/en/death-penalty
www.amnesty-todesstrafe.de

_____
VORNAME, NAME

_____
STRASSE

_____
PLZ, ORT

_____
TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von _____ Euro.
Ab einem Förderbeitrag von 84,– Euro / Jahr erhalte ich regelmäßig und kostenlos das Amnesty Journal – Das Magazin für die Menschenrechte.

**Zahlungsweise:**

| | |
|---|---|
| ☐ monatlich | _____ Euro |
| ☐ halbjährlich | _____ Euro |
| ☐ vierteljährlich | _____ Euro |
| ☐ jährlich | _____ Euro |

☐ **Einzugsermächtigung:** Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

_____
IBAN

_____
BANK, BIC

☐ **Dauerauftrag:** Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von _____ Euro für das Spendenkonto von Amnesty International bei der Bank für Sozialwirtschaft ein.

**IBAN: DE 233 702050 0000 8090100**
**BIC: BFS WDE 33XXX**
Verwendungszweck: **2906**

_____
DATUM, UNTERSCHRIFT

AMNESTY INTERNATIONAL